

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 11.10.2024  
103. Jahrgang | Nr. 41

**Alpabzug:** Volkstänze und Musik zum Mitsingen brachten Stimmung

SEITE 2

**Pfadi:** Die Wölfe erlebten in den Helas Abenteuer – und lernten sogar dabei

SEITE 9

**Fussball:** Pechsträhne von FC Amicitia zu Hause brillant beendet

SEITE 13

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

**Gegen Gewalt und Zerstörung im Sport – für Fairplay auf und neben dem Platz:**

**Danke, Stephanie Eymann**

**Roland Stark**  
a. Verfassungsrats- und Grossratspräsident (SP)

**EUROBIRDWATCH** In Riehen wurden am Sonntag 913 Zugvögel gesichtet, schweizweit waren es über 100'000

## «Riehen ist kein Hotspot für Zugvögel»

Experten und Besucherinnen beobachteten am Sonntag am Erlensträsschen den Vogelzug und sahen auch einige Besonderheiten.

NATHALIE REICHEL

Am Wegrand stehen ein paar ältere Leute und schauen konzentriert in ihre Feldstecher. «Wie viel seht ihr? 20? 30?», fragt jemand in die Runde, ohne den Blick abzuwenden. «Nein, dort hinten ist noch ein Schwarm. Daher eher 50», erwidert ein anderer. Nach kurzer Diskussion sind sich die Experten einig. «Es sind fünfzig. Fünfzig Stare.» Die Zahl wird von einer Protokollantin in eine grosse Tabelle eingetragen.

Der Star ist mit 421 Individuen auch der deutlich meistbeobachtete Vogel am diesjährigen Eurobirdwatch in Riehen vom letzten Sonntag. «Stare fliegen oft auch in die Weinberge. Dort haben sie jetzt natürlich gedeckten Tisch – zum Leidwesen der Winzer», kommentiert vor Ort Ulrike Schnurrenberger, Vizepräsidentin der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR). Als lokale Sektion des Dachverbandes Birdlife Schweiz nimmt der Riehener Verein schon seit ungefähr 20 Jahren am Internationalen Zugvogeltag Eurobirdwatch teil. Insgesamt 54 Sektionen beteiligen sich schweizweit. Und jede meldet dem Dachverband ihre Ergebnisse, die dann gesammelt und online aufgeschaltet werden.

### Weniger Vögel als 2023

Auf dem zweiten Platz folgt in Riehen dieses Jahr die Saatkrähe mit 121 Individuen, auf Platz drei der Buchfink mit 94 Individuen. Letzterer befindet sich schweizweit auf Platz 1: Über 33'000 Buchfinken wurden am vergangenen Wochenende hierzulande gezählt res-



Seit Jahren schon wird im Oktober am Erlensträsschen der Vogelzug beobachtet; die Ergebnisse werden jeweils genau protokolliert.

pektive geschätzt. Am zweithäufigsten beobachtet worden ist der Star, am dritthäufigsten die Mehlschwalbe. Insgesamt waren es über 100'000 Zugvögel. In Riehen waren es 913 – etwas weniger als letztes Jahr, als die GVVR noch über 1000 gesichtet hatte.

Das hat unter anderem mit den Wetterbedingungen vom Sonntag zu tun. Es ist nämlich etwas windig um die Mittagszeit. «Später soll sich wohl der Wind etwas legen, dann könnten wieder mehr Vögel vorbeifliegen», vermutet Schnurrenberger. Sie behält Recht. Während zwischen 10 und 14 Uhr durchschnittlich lediglich 58 Vögel pro Stunde beobachtet wurden, sind es zwischen 14 und 15 Uhr deutlich mehr, nämlich 228. Wie üblich sind die meisten Vögel schon am Morgen vorbeigezogen: Allein in den ersten beiden Stunden wurde bereits die Hälfte der insgesamt beobachteten Zugvögel gesichtet.

Das eingangs erwähnte Beispiel zeigt, dass viele Zahlen auf Schätzungen basieren. Innertweniger Sekunden ist es nämlich praktisch unmöglich, in einem

Schwarm mit Dutzenden von Vögeln jeden einzelnen zu zählen. Doch jene, die schätzen und zuordnen, sind alles Expertinnen und Experten, die den zweijährigen Feldornithologenkurs absolviert haben. Besuchende sind zwar ebenfalls willkommen und auch anwesend. «Wenn sie einen Vogel sehen, schauen unsere Experten nach und überprüfen rasch, ob die Zuordnung stimmt», erklärt Schnurrenberger. Es wird also nur aufgeschrieben, was von den Experten selber gesehen oder zumindest verifiziert wird.

### Einfluss durch Klimawandel

Üblicherweise findet der Eurobirdwatch jedes Jahr am ersten Oktoberwochenende statt. Aber wieso genau dann? «Im August und September sind eher die Nachtzügler unterwegs», erklärt Georges Preiswerk von der GVVR. Das einheitliche Datum dient dabei der Vergleichbarkeit der Ergebnisse – in verschiedenen Regionen der Schweiz, mit Europa und Zentralasien, aber auch über die Jahre hinweg. «So könnte man



Konzentrierter Blick in den Feldstecher: Welchen Zugvogel die Expertinnen und Experten wohl gerade sehen?

Fotos: Philippe Jaquet

zum Beispiel beobachten, ob sich der Vogelzug wegen des Klimawandels zeitlich nach hinten verschiebt», so Schnurrenberger. Ob die eher kleine Anzahl von Ringeltauben an jenem Sonntag ein Hinweis dafür ist? «In anderen Jahren sind auch schon Schwärme mit Hunderten vorbeigeflogen», erinnert sich jedenfalls die GVVR-Vizepräsidentin. Es könnte also tatsächlich mit dem Klimawandel zu tun haben. Solange die Vögel genug Nahrung und Wärme haben, bleiben sie.

Interessant ist auch der schweizweite Vergleich. «Riehen ist kein Hotspot für Zugvögel», verrät Ulrike Schnurrenberger. Ein späterer Blick in die Ergebnisse bestätigt: An anderen Eurobirdwatch-Ständen, vor allem in Luzern und Bern, wurden am Sonntag jeweils mehrere Tausend Vögel gesichtet. In Riehen befindet sich im Gegensatz zu anderen Beobachtungsorten jedoch kein Pass. Selbst der Standort am Erlensträsschen kurz nach der Eisweiherrütte ist mehr oder weniger willkürlich gewählt und vor allem der guten Sicht in die Weite geschuldet.

### Einordnung am 1. November

«Ein weiterer Vogel!», ruft ein Experte und zückt direkt den Feldstecher. Zwei Sekunden später ist der Fall schon klar: «Ein Mäusebussard.» Kurz nach 15 Uhr werden die Ergebnisse zusammengetragen und dem Dachverband übermittelt. Auch Besonderheiten werden gemeldet. Zu diesen gehören dieses Jahr unter anderem ein Wanderfalke und acht Mehlschwalben. Aber wieso sind sie so speziell? «Den Wanderfalken sieht man normalerweise nicht hier in der Gegend und die Mehlschwalbe ist eigentlich eine Nachtzüglerin», erklärt Schnurrenberger.

Auf ihrer mehrwöchigen Reise begegnen die Vögel übrigens auch zahlreichen Herausforderungen und Gefahren, die zum Teil fatale Folgen haben. Auch darüber wissen die Experten vor Ort kompetent zu berichten. Wer mehr über den Zugvogeltag und die diesjährigen Ergebnisse wissen möchte, hat am 1. November beim Herbstvortrag der GVVR im Gemeindehaus die Gelegenheit dazu.

### Reklameteil

Liste 7

3x auf jede Liste!

In den Grossen Rat

**Patrick Huber**

Die Mitte Basel-Stadt

grossratswahlen.ch

FONDATION BEYELER  
22. 9. 2024 – 26. 1. 2025  
RIEHEN/BASEL

**Matisse**

Henri Matisse, *Grosser /gros/der-Am, 1935, Öl auf Leinwand, The Baltimore Museum of Art, The Cone Collection, gegründet von Dr. Claribel Cone und Miss Etta Cone, Baltimore, Maryland (BMA 1950,258), © Succession H. Matisse/2024, ProLitteris, Zurich, Foto: Mitro Hood*

GRÜNE BASEL-STADT

**BÉLA BARTHA**

MIT MIR ZUM KLIMAZIEL  
SOZIAL & GERECHT

WÄHLE LISTE 43 AM 20. OKTOBER 2024

achtungfrisch.ch

**NEU: Tom kha gai**

thailändische Suppe von der Legehenne, frisch gekocht

**Henz**

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Damit Basel-Stadt wieder sicher wird.

**SVP wählen.**

... und Stefan Suter in den Regierungsrat. ☑

Liste 12

www.svp-basel.ch

SVP SVP Basel-Stadt

«Mit Erfahrung Basel weiter bringen.»

**Heiner Vischer**  
Dr. phil., Biologe

WIEDER IN DEN GROSSEN RAT

3 x auf Ihre Liste!

LDP3 LISTE 3

**EVP**

«Psychisch Leidenden auch politisch zur Seite stehen»

Auf jede Liste!

THOMAS WIDMER-HUBER

Mit Liste 4 am 20. Oktober wieder in den Grossen Rat!

**DIE NEUESTEN BÜCHER**

reinhardt.ch

Ihre Zeitung im Internet: [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
Aktuell und informativ – viel Spass beim Lesen.



9 771661 645008

4 1

WENDELIN Älplerchilbi mit Volkstänzen zum Mitmachen und Gesang

## Tänzerischer Alpabzug in Riehen



Hansrudolf Flückiger, Abteilungsleiter Aktivierung im Wendelin, begrüßt die Gäste zur Älplerchilbi - natürlich im passenden Outfit.

mf. Beste Stimmung herrschte am vergangenen Sonntag im Alterspflegeheim Wendelin. Es waren nicht nur viele fröhliche Gesichter zu sehen, sondern auch einige, an denen man die Konzentration buchstäblich ablesen konnte. Die Rede ist von den Tänzerinnen und Tänzern in ihren prächtigen Trachten, den Stars des Anlasses, die anlässlich des Alpabzugs im Wendelin ihren Auftritt hatten. Es waren natürlich keine veritablen Kühe zugegen. Der Alpabzug ist ein Modell, das noch bis zum Herbstfest im Wendelin

bewundert werden kann. An der Älplerchilbi, die unter beträchtlichem Publikumsaufkommen über die Bühne ging, hatte die Trachtengruppe Riehen-Bettingen einen Auftritt, tatkräftig unterstützt von der Trachten- und Volkstanzgruppe Egringen.

### Doppelte Augenweide

Schon nur die bestickten Gilets und Mieder, die gehäkelten Stolas, die aparten Kopfbedeckungen und spitzenbesetzten Blusen waren eine Augenweide - und es gab auch einiges



Die Tanzkünste der Trachtengruppe Riehen-Bettingen und ihrer Egringer Kolleginnen und Kollegen begeistern alle Anwesenden. Foto: Philippe Jaquet

zu lernen. Mirjam Gerber, Präsidentin der Trachtengruppe Riehen-Bettingen, zeigte Unterschiede zwischen Sonntags- und Werktagstrachten, zwischen jenen für Ledige und jenen für Verheiratete. Nicht nur die Stoffe, auch die Art der Stickereien machen den Unterschied. Aber natürlich wurde diese Pracht noch getoppt durch die fröhlichen Tänze. Das Publikum - mit über 30 auswärtigen Zuschauern und 50 Bewohnenden sei wohl ein Rekord aufgestellt worden, meinte Hansrudolf Flückiger, Abteilungsleiter Aktivierung - ging mit, durfte auch mittanzen und es wurde auch gemeinsam gesungen.

Als das Programm fertig war, wollte verständlicherweise niemand gehen. Doch nicht nur das Publikum war begeistert, auch die Trachtengruppen freuten sich über die schöne Stimmung und die leuchtenden Augen. Die Begeisterung war offenbar in alle Richtungen ansteckend. Flückiger spricht wohl allen aus dem Herzen: «Wir freuen uns jetzt schon auf nächste Mall!»

ST. CHRISCHONA Neuer Partner für Theologisches Seminar

## Ende einer langjährigen Partnerschaft

rz. Künftig werden die Bachelorstudiengänge des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) nicht mehr von der Middlesex University London validiert, sondern vom European Council for Theological Education (ECTE) akkreditiert, so eine Medienmitteilung des Theologischen Seminars St. Chrischona. Die britische Universität beende die Zusammenarbeit mit dem TSC aus eigenen, strategischen Gründen. Die neue Partnerschaft mit ECTE eröffne viele Chancen, neue Gestaltungsräume und Entwicklungsmöglichkeiten.

Mit der Middlesex University London verbinde das TSC eine langjährige, erfolgreiche Partnerschaft. Seit Ende der 1990er-Jahre können Studierende des TSC einen durch die Middlesex University validierten Bachelorabschluss erwerben. Noch bis 2027 sind die Bachelorstudiengänge Kommunikative Theologie, Theologie & Pädagogik und Theologie & Musik validiert. Die neuen Studentinnen und Studenten des laufenden Studienjahres 2024/25 werden der letzte Jahrgang sein, der bei Middlesex eingeschrieben wird. Sie können ihr begonnenes Bachelorstudium wie geplant beenden.

Das TSC habe verschiedene Optionen für einen neuen Akkreditierungspartner geprüft und sich mit hoher Überzeugung für das ECTE entschieden. ECTE wurde 1979 auf St. Chrischona gegründet, unter anderem von der damaligen Pilgermission, die heute Theologisches Seminar St. Chrischona heisst. Das ECTE habe sich den Qualitätsstandards des Bologna-Prozesses,



Studentinnen und Studenten des TSC in Bettingen. Foto: Fabrice Ettlin

den Standards des europäischen Hochschulraums und den Standards des internationalen Komitees für evangelische theologische Ausbildung verpflichtet. Seit 2023 sei ECTE offiziell in das European Quality Assurance Register (EQAR) aufgenommen und gehöre damit zu den vertrauenswürdigen Qualitätssicherungsagenturen im europäischen Hochschulraum.

Ein Vorteil der neuen Partnerschaft mit ECTE sei der Gewinn an Gestaltungsfreiheit. Das TSC müsse nicht mehr die bürokratischen Erfordernisse aus dem britischen Bildungssystem erfüllen. Für ECTE spreche auch, dass das TSC weiterhin Bewerber mit Berufsabschluss - aber ohne Abitur oder Matur - zum Bachelorstudium zulassen könne.

LÖRRACH Geführte Velotour in die Eiserne Hand

## Grenzgeschichten und -schicksale

rz. «Grenzgeschichten der Eisernen Hand» lautet der Titel der neuen öffentlichen geführten Radtour übermorgen Sonntag, 13. Oktober, um 14.15 Uhr mit Gästeführer Doktor Michael Wuchner, teilte die Stadt Lörrach am Montag in einem Communiqué mit. Treffpunkt ist vor der Jugendherberge Lörrach. Dabei steht die Besonderheit im Mittelpunkt, die das Grenzgebiet zwischen den Nachbargemeinden Lörrach und Riehen hat: den schmalen Streifen Land, der in deutsches Gebiet hineinragt, «Eiserne Hand» genannt. Das bewaldete und mit vielen Grenzsteinen markierte Gelände war insbesondere während der NS-Zeit der Schauplatz vieler Flüchtlingsschicksale. Die Radtour wird mit Unterstützung von Andrea Räuchle durchgeführt und dauert etwa zweieinhalb Stunden. Der Preis beträgt für Erwachsene 7 Euro, für Schüler und Studenten 3 Euro. Eine Familienkarte für zwei Erwachsene und maximal drei Kinder kostet 16 Euro.



Einer der Grenzsteine, die den Radlern und Spaziergängerinnen in der Eisernen Hand begegnen. Foto: Daniela Graessner

GROSSER RAT Vorschau auf die Oktobersitzungen

## Fachhochschule und Tempo 30

rz. Der Grosse Rat beschliesst in der Oktobersitzung (16. und 23. Oktober) über den Leistungsauftrag und einen Globalbeitrag von knapp 205 Millionen Franken für die Fachhochschule Nordwestschweiz, teilte der Grosse Rat am Montag in einem Communiqué mit. Weitere Sachgeschäfte betreffen eine Neuorganisation des Justizvollzugs, Anreize für das elektronische Patientendossier und ein Umsetzungskonzept für integral Tempo 30 auf den Strassen.

Die vor 18 Jahren gegründete Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) ist mit 13'600 Studierenden mittlerweile die drittgrösste Fachhochschule der Schweiz. Sie wird von den vier Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn gemeinsam getragen. Der Regierungsrat beantragt dem Grosse Rat, den Leistungsauftrag für die Jahre 2025 bis 2028 und einen baselstädtischen Globalbeitrag von gesamthaft 204,7 Millionen Franken zu bewilligen. Ein Entwicklungsschwerpunkt der FHNW ist die neue Hochschule für Informatik mit Hauptstandort in Brugg-Windisch und einem Nebenstandort in Basel-Stadt. Weiter will die FHNW die

Bereiche Umwelt und Wirtschaft stärken. Die Bildungs- und Kulturkommission stimmt sowohl dem Leistungsauftrag wie dem Globalbeitrag einstimmig zu.

Im städtischen Strassennetz beträgt der Anteil verkehrsberuhigter Strassen (ohne Autobahnen) aktuell rund 63 Prozent. Auch auf sieben Kilometern verkehrsorientierten Strassen, etwa in der Feldbergstrasse, ist Tempo 30 eingeführt worden, und auch auf den Kantonsstrassen in Riehen gilt bereits in mehreren Abschnitten Tempo 30 oder Tempo 40. Nun beantragt der Regierungsrat 410'000 Franken für die Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts zur Einführung von integral Tempo 30 und Massnahmen zur Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs. Er kommt damit einer vom Grosse Rat 2022 überwiesenen Motion nach. Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) stimmt der Ausgabe zu. Laut ersten Abklärungen dürften weitere, heute noch nicht verkehrsberuhigte Abschnitte des Stadt- und Kantonsstrassennetzes die rechtlichen und planerischen Voraussetzungen für die Einführung von Tempo 30 erfüllen.

## Kleiderbörse am 19. Oktober

rz. In der Turnhalle der Primarschule Bettingen organisiert der Familientreff am Samstag, 19. Oktober, von 10 bis 13 Uhr wieder eine Kleiderbörse. Angeboten werden Kinderkleider, Babyartikel, Umstandsmode und Frauenkleider. Wer selbst etwas verkaufen möchte, kann sich über den folgenden Link anmelden: [basarlino.de/BB18](https://basarlino.de/BB18). Für fehlende oder beschädigte Ware wird keine Haftung übernommen. Parallel zur Kleiderbörse findet auf dem blauen Platz vor dem Schulhaus, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle, ein Flohmarkt statt. Dort können Kinder ihr altes Spielzeug selbstorganisiert verkaufen. Für eine kleine Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. Tags darauf, am 20. Oktober, findet von 14 bis 16 Uhr die ebenfalls vom Familientreff Bettingen organisierte Offene Turnhalle für Kinder statt. Mehr Informationen finden sich im Internet unter [www.familientreffbettingen.ch](https://www.familientreffbettingen.ch).

## IWB gewinnt Gold für Nachhaltigkeit

rz. IWB hat beim «EcoVadis»-Rating zum zweiten Mal das Gold-Label erhalten, teilte die Firma in einer Medienmitteilung mit. Damit gehöre die Basler Energieversorgerin zu den nachhaltigsten 5 Prozent der von «EcoVadis» bewerteten Unternehmen weltweit. Sie überzeuge mit ihrem Engagement zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin. Das besagte Gold-Label werde an Unternehmen verliehen, die in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung herausragende Leistungen zeigten. Seit 2020 nehme IWB an diesem internationalen Rating teil und konnte sich in diesem Jahr erneut relevant verbessern.

Reklameteil

**Gemeinschaft**  
statt Ausgrenzung.

**SP**  
wählen!

**Am 20. Oktober**  
in den Grossen Rat

## Lokale Kunst in Wien zu sehen

mf. Die Künstlerin Dorothée Rothbrust aus Bettingen stellt aktuell und noch bis Sonntag, 13. Oktober, an der Kunstmesse «Fair for Art» in Wien ihre Arbeiten aus. Diese werden gezeigt von der Galerie Hartl. Wer dann gerade nicht in Wien sein sollte, hat auch die Möglichkeit, in der Region Basel Werke von Dorothée Rothbrust zu sehen. Etwa in der Kunstausstellung «Ich und Du», die am Freitag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Schloss Pratteln Vernissage feiert. Neben den charakteristischen Holzskulpturen der Bettinger Künstlerin werden Gemälde von Evelyn Dönicke gezeigt. Foto: zVg



## CARTE BLANCHE



## Marianne Freiermuth

lebt in Bettlingen und ist Coach bei mutig&frei Coaching

## Herbstzauber

«Life starts all over again when it gets crisp in the fall.» / «Das Leben beginnt von Neuem, wenn es im Herbst frisch wird.» (F. Scott Fitzgerald)

Mir scheint, diese Worte bringen die besondere Magie des Herbstes auf den Punkt. Der Herbst kann uns verzaubern – oder auch erschauern lassen.

Hand aufs Herz: Mein Leben habe ich meist recht gut im Griff. Abgesehen von ein paar Dingen wie Steuerklärungen, Bügeln oder daran zu denken, rechtzeitig die «Carte blanche» zu schreiben ... und dem Herbst.

Der Herbst betört mich und gleichzeitig betrübt er mich. Ein Moment voller Glück und Segen, wenn die farbigen Blätter im goldenen Sonnenlicht leuchten und mein Herz sich weitet vor Sehnsucht – nur um im nächsten Moment einen Stich der Melancholie zu spüren, die das Ende des Sommers bedauert. Der Herbst spielt mit unseren Gefühlen. Er zeigt uns die Pracht der Natur, führt uns Fülle und Reife vor Augen – und flüstert gleichzeitig von der Vergänglichkeit.

Der Herbst ist eine Gratwanderung zwischen Freude und Nachdenklichkeit. Er fordert uns auf, sowohl zurück als auch nach vorn zu blicken, nach aussen und innen zu schauen. Wenn die Bäume ihre Blätter fallen lassen, lehren sie uns, dass Loslassen Teil des Lebens ist. Es schafft Raum für Neues und lenkt den Blick auf das Wesentliche. Welche Gewohnheiten dürfen wir ziehen lassen, um Platz für frische Ideen und Träume zu schaffen? Ist alles gut so, wie es ist? Oder ist es Zeit, aufzubrechen?

Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, einen lang gehegten Wunsch anzugehen – einen Kurs zu starten (in meinem Fall ein Studium), ein Buch zu schreiben oder sich einfach mehr Zeit für sich selbst zu nehmen. Der Herbst lädt uns ein, nach innen zu horchen und zu fragen: Was will ich wirklich? Welchen Weg möchte ich einschlagen?

Gleichzeitig dürfen wir die Ernte unseres Lebens feiern. Welche Früchte gibt es, auf die Sie stolz sein können? Welche Erfolge dürfen Sie geniessen?

Das Leben ist, wie der Herbst, eine Mischung aus Fülle und Loslassen. Und vielleicht ist das der wahre Zauber dieser Jahreszeit: Wir können beides zulassen. Die Freude, die in den leuchtenden Farben liegt, und die Nachdenklichkeit, die in den fallenden Blättern mitschwingt.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
insetrate@riehener-zeitung.ch  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),  
Regina Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Insetrate/Administration:  
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,  
Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:  
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)  
Redaktions- und Anzeigenschluss:  
Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

# reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## CIRCUS MEDRANO Eine Stippvisite im Sarasinpark

## Die Erfüllung eines Zirkustrahms



Das neue, grössere Zelt des Circus Medrano am vergangenen Dienstag im Sarasinpark.

Seit längerer Zeit war wieder einmal ein grösserer Zirkus im Sarasinpark zu Gast – am Dienstag und Mittwoch dieser Woche gastierte der Tessiner Circus Medrano in seinem rund 600 Plätze bietenden Zelt mit drei Vorstellungen auf dem Sandplatz beim Park. Eröffnet wurde die Show mit einem revueartigen tänzerischen Teil. Zu den Höhepunkten zählten mehrere Jonglagen – mit Bällen, Keulen, einem Würfelskelett oder Teppichen zum Beispiel – sowie Kraftakrobatik alleine und zu zweit, eine wunderschön farbige Nummer mit ständig wechselnden Gesichtern, eine schöne Paartanznummer und mehrere Auftritte mit Musik-Clowns.

Das Programm hat da und dort vielleicht einige Längen, aber vor allem sehr schöne poetische Momente, viel Fröhlichkeit, Charme und Schwung. Unter den zehn Artistinnen und Artisten, die in Riehen auftraten, herrschte ein spürbar gutes Klima. Und der Chef stand nicht in der Manege und liess sich für das Programm feiern – er stand im Verkaufswagen und bereitete Hotdogs und Zuckerwatte

zu. Ein Direktor, der für den Zirkus brenne und selber Hand anlege, wie die Frau an der Kasse betont.

Mit dem Circus Medrano hat sich der gebürtige Tessiner Davide Trentini einen Traum erfüllt. Er komme zwar nicht aus einer Zirkusfamilie und habe als Unternehmer eine etwas andere Philosophie als die Traditionsfamilien, aber er habe den Zirkus schon immer geliebt und habe vor der Gründung des neuen Zirkus beim italienischen Traditionszirkus Orfei gearbeitet, an der Kasse und im Verkauf. Obwohl neu gegründet, hat der Zirkus einen alten Namen wieder aufgenommen. Der ursprüngliche Circus Medrano sei 1961 gegründet worden und habe sich 2009 aufgelöst. Es sei die Schwester des Gründers und früheren Besitzers gewesen, die ihn dazu gebracht habe, den alten Namen wieder zu verwenden, als er 2020 seinen eigenen Zirkus gegründet habe, erzählt der Direktor.

Das Experiment, dieses Jahr erstmals ohne Tiere auf Tournee zu gehen, werde er nicht wiederholen, fügte er an. Die Leute fragten nach Tiernum-



Eine Kraft- und Handstandnummer folgt gleich nach der Eröffnung als erster Soloauftritt.

Fotos: Rolf Spriessler

mern. Er selber liebäugle damit, künftig als Dompteur mit kleineren Tieren aufzutreten. Im neuen Programm, das im kommenden Februar Premiere haben werde, würden Papageien, Ziegen und Hunde mit von der Partie sein, verriet Trentini, und Wasser werde eine Rolle spielen. Tiere sollten künftig wieder regelmässig mit dabei sein, aber nicht die Hauptrolle spielen. Einen «reinen Tierzirkus» wolle er nicht.

Der Circus Medrano bespielt in seiner diesjährigen Schweizer Tournee rund 70 Spielorte und bleibt in der Regel zwei bis drei Tage an einem Ort. Der Publikumsdurchschnitt liege bei etwa total 800 bis 1000 Gästen bei drei Vorstellungen an einem Spielort und damit sei er zufrieden, sagt der Chef. Wichtig seien ihm die Stimmung innerhalb der Zirkustruppe sowie der Respekt unter den Teammitgliedern und gegenüber dem Publikum. Inzwischen steht der Zirkus in Arlesheim (Vorstellungen vom 11. bis 13. Oktober), dann folgen Oberwil (15./16. Oktober) und Liestal (18. bis 20. Oktober), bevor es wieder in andere Regionen geht.

Rolf Spriessler



Die Musik-Clowns lassen sich nach gelungenem Auftritt feiern.

## RENDEZ-VOUS MIT ... Fatima N'Gom, die bei einem grossen Schweizer Medienunternehmen tätig ist

## «Ich habe es gerne, wenn etwas läuft»

Sie tanzte sich in die Steptanz-Elieten, verwaltete Luxus-Immobilien in Costa Rica und sorgt heute in einem der dynamischsten Newsrooms der Schweiz für Koordination und Überblick. Die Riehenerin Fatima N'Gom hat vieles schon erreicht – und steht trotzdem erst am Anfang ihrer jungen Karriere.

Die Riehener Zeitung erreicht N'Gom per Videocall. Die 25-Jährige lebt mit einem Unterbruch seit rund fünf Jahren in Zürich. In der Limmatstadt fühlt sie sich wohl. «Hier habe ich gute Freunde gefunden und geniesse das breite Angebot der Stadt.» Das braucht N'Gom. «Ich habe es gerne, wenn etwas läuft und man etwas entdecken kann.» Das war schon in früherer Kindheit so. Als sie mit drei Jahren eine Vorstellung des Zirkus Basilisk in Basel besuchte, war sie völlig fasziniert von den Steptänzern und wusste: «Das will ich auch.» Mit sechs Jahren durfte sie endlich im Verein anfangen zu steppen. «Eigentlich war ich immer noch zu jung, aber auf mein Drängen hin haben meine Eltern bei den Vereinen nachgebohrt, bis ich zugelassen wurde.» Ehrgeizig war sie schon immer. Wenn sie etwas wollte, dann immer mit vollem Einsatz. So lernte sie bereits im Alter von zweieinhalb Jahren Velofahren, weil sie unbedingt wollte.

Mit ihrem Ehrgeiz hatte sie auch schnell Erfolge beim Steptanz. Ihre Karriere verlief steil. Sie gewann in der Schweiz Titel und trat an internationalen Wettbewerben auf. Doch der Erfolg hatte seinen Preis. «Ich habe mich damals so stark über meine Erfolge beim Tanzen definiert – und heute weiss ich nicht mal mehr genau, welche Ränge ich jeweils belegt habe», so N'Gom. Auch musste sie früh auf ihr bekanntes Umfeld verzichten. Mit nur zwölf Jahren wechselte sie an eine Tanzschule in Lausanne. Pendelte mehrmals wöchentlich alleine in die Westschweiz. Zeit für Freunde, geschweige denn Freizeit, blieb nicht.



Fatima N'Gom fühlt sich in ihrer Wahlheimat Zürich wohl und denkt nicht an eine Rückkehr nach Riehen.

Foto: Matthias Kempf

«Es gab für mich nur das Tanzen.» Heute blickt sie kritisch auf vieles, was damals geschehen ist und sagt: «Falls ich Kinder habe, hoffe ich nicht, dass sie professionell tanzen wollen.» Das Umfeld sei je nach Tanzumfeld nicht gesund für den eigenen Selbstwert, was sie damals als beeinflussbares Kind gar nicht wahrgenommen habe, aus heutiger Sicht jedoch sogar verworlich findet.

## Neustart in Zürich

Das Training, die Vorbereitungen und die Auftritte nahmen sie vollends ein. Neben dem Tanzen hatte kaum etwas Platz. Ihre Eltern drängten sie aber nie, im Gegenteil: Sie sagten stets, sie solle aufhören, sobald sie die Lust verliere. Doch für Fatima war das Tanzen die grösste Passion – und ist es übrigens bis heute geblieben, wie sie sagt. Trotzdem kam mit 18 der Zeitpunkt, als die Lust nachliess. «Ich habe die Zeit sehr genossen und schätze sie bis heute. Aber ich

wollte eine Pause vom kompetitiven Ambiente.»

Ihr soziales Umfeld war jedoch auf der Bühne. «Ich hatte ausserhalb des Tanzens weder in Lausanne noch Basel richtige Freunde.» Sie fühlte sich in Basel nicht mehr zu Hause. Und hatte plötzlich Zeit. Zu viel Zeit. «Ich bin eine Person, die immer Programm braucht.» Und neue Herausforderungen liebt. So bewarb sie sich nach ihrem Abschluss an der Wirtschaftsmittelschule in Zürich auf einen Job bei einer Bank und wurde sogleich genommen. Im Schweizer Finanzzentrum fand sie schnell Anschluss – vor allem durchs Tanzen. Dieses Mal aber nicht kompetitiver Steptanz, sondern Hip-Hop und Urban einfach für den Spass. Und plötzlich hatte sie auch Zeit für andere Aktivitäten, die sie mag. Wandern, Fitness oder Langlaufen. Doch das Corporate-Life wurde ihr schnell langweilig. Und kaum war die Pandemie vorbei, rief ein neues Abenteuer.

## Luxus-Villen in Costa Rica

Ihr damaliger Freund wollte auswandern nach Costa Rica. Und so packte N'Gom 2022 ihre Koffer. In Santa Teresa machte sie sich selbstständig als Facility Managerin. Kümmerte sich um die Liegenschaften von gut betuchten Touristen, die ihre Villen während ihrer Abwesenheiten vermieten wollten. Schnell lernte sie Spanisch und knüpfte Kontakte. In Costa Rica lernte N'Gom vieles über sich, aber auch über die Welt und andere. Und irgendwann hatte sie die «Ausländer-Bubble» satt, die in Santa Teresa immer grösser wurde und sich kaum um die eigene Integration kümmerte.

«Da waren viele Menschen, die sich in ihrem Leben in ihrer Heimat verloren hatten und ihr Glück am Strand suchten. Sie predigten gegen das ungerechte System, profitieren aber gleichzeitig davon und unternehmen kaum Anstrengungen, sich den lokalen Gegebenheiten anzupassen.» Vom Balkon ihrer Wohnung mitten in der Natur Costa Ricas hatte sie ein Bewerbungsgespräch mit Ringier in Zürich und bekam schnell die Zusage. Nach einem Jahr war Zeit, Abschied zu nehmen von allem in Costa Rica. Sie tauschte ihr Beach-Life gegen eine Mutterschaftsvertretung bei Ringier in der Administration des Blicks. Nach deren Ablauf hatte sie ein kurzes Intermezzo in der Eventbranche, bis Ringier wieder anklopfte.

Nun ist sie seit Anfang Oktober zuständig für Operations and Projects für den neuen Unternehmensbereich Media Creation. Dort wirkt sie mit, um die neue Organisation, Strukturen und die neuen Prozesse mitzugestalten. «Hier habe ich ein tolles Team und Umfeld und Lust, länger zu bleiben und mir etwas aufzubauen.» Nach Riehen zurückzukommen ist für sie jedoch keine Option. «Dort hatte ich eine schöne Kindheit und noch meine Familie, die ich besuche. Doch mein Zuhause bleibt Zürich. Auch mit Basler Dialekt», sagt sie und lacht.

Matthias Kempf

Nach der Eroberung Spaniens durch nordafrikanische Berber im 8. Jahrhundert entwickelte sich Córdoba zum Zentrum der islamischen Kultur auf der Iberischen Halbinsel. Diese Zeit spiegelt sich bis heute in zahlreichen historischen Bauwerken der Region wider. Die berühmte Moschee von Córdoba war ein Ort, an dem Philosophen, Ärzte und Gelehrte zusammenkamen, um arabische und griechische Literatur zu diskutieren und ins Lateinische zu übersetzen. Mit der Rückeroberung Südspaniens im Rahmen der Reconquista durch die «Katholischen Könige» Isabella I. von Kastilien und Ferdinand II. von Aragón im Jahr 1492 endete die islamische Herrschaft. Das Emirats von Córdoba zerfiel und Spanien wurde als

Königreich unter katholischen Vorzeichen geeint. Während die Verwaltung und die Sprache an das spanische Königreich angepasst wurden, behielten die neuen Herrscher viele Elemente der traditionellen islamischen Architektur bei. Ein markantes Beispiel ist die heutige Kathedrale von Córdoba, die einst die Moschee der Stadt war. Auch neu errichtete Bauwerke aus der christlichen Zeit wie der Alcázar von Sevilla weisen einen einzigartigen Stil auf, der als Mudéjar-Stil bekannt ist und die Verbindung von muslimischer Tradition und christlicher Interpretation widerspiegelt. Auf unserer Reise erkunden wir diese faszinierende kulturelle Synthese in den Städten Córdoba und Sevilla.

der römischen Via Augusta, bis zum Alcázar. | Besichtigung der Capilla de San Bartolomé de Córdoba – ein schönes Beispiel der Mudéjar-Architektur (Mudejar waren arabische Baumeister im Dienste der Katholischen Könige) | Besichtigung der Moschee-Kathedrale von Córdoba mit ihrer beispielhaften Mischung verschiedener Baustile | Gemeinsames Mittagessen | Abfahrt nach Sevilla mit unserem Reisebus | Orientierungsfahrt durch Sevilla: neogotische Plaza de España, Real Fábrica de Tabacos (es ist das wichtigste Industriegebäude Spaniens im 18. Jh.), Metropol Parasol, das neue Wahrzeichen Sevillas, entlang des Guadalquivir-Ufers mit Torre de Oro (Goldener Turm) zur Alamillo-Brücke des spanischen Architekten Santiago Calatrava | Zimmerbezug im 4\*\*\*\*-Hotel im Zentrum Sevillas | Gemeinsames Abendessen

Viertel | ab 16.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung | fakultativ: Flamenco-Abend in einem traditionellen Tableau, individuelles Abendessen. Wir beraten Sie gerne und organisieren die Tickets für Sie.

**TAG 4** | Freitag Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen für den Flug nach Basel. Abflug von Sevilla um 09.55 Uhr, Ankunft Basel 12.55 Uhr

**LEISTUNGEN und PREISE**

Flug mit EasyJet von Basel nach Málaga und von Sevilla nach Basel, 1 Gepäckstück, 1 Übernachtung in Córdoba und 2 Übernachtungen in Sevilla, jeweils im 4-Sterne-Hotel \*\*\*\*, alle Hauptmahlzeiten ausser einem individuellen Abendessen, alkoholfreie Getränke zu den Hauptmahlzeiten, alle Eintritte und Führungen gemäss Programm. Vermittlung von Eintrittskarten für das fakultative Flamenco-Abendprogramm am 3. Tag, Reiseleitung durch Kojich & Felder Reisen zur Kunst

All-inclusive, pro Person Preis bei Doppelbelegung des Zimmers F. 1580.–  
Zuschlag Einzelzimmer Fr. 220.–

**BUCHUNG und BERATUNG:**

**KOJICH & FELDER REISEN ZUR KUNST**  
E-Mail: info@reisenzurkunst.ch  
Tel: 078 941 76 86 oder via internet:  
www.reisenzurkunst.ch/cordoba-sevilla



**REISEPROGRAMM:**

**TAG 1** | Dienstag, 19. November: Flug mit EasyJet von Basel nach Málaga (12.35–15.25 Uhr) | Fahrt mit dem Reisebus nach Córdoba mit einer Kaffeepause während der Fahrt | Einchecken in unser 4\*\*\*\* Hotel in Córdoba | Spaziergang durch die Altstadt und Besichtigung der 14. Jahrhundert Synagoge | gemeinsames Abendessen im alten Judenviertel (Juderia)

**TAG 2** | Mittwoch: gemütliches Frühstück im Hotel bis Check-out um 9.30 Uhr | Kurzer Spaziergang durch Córdoba vom Wehrturm Torre de la Calahorra (12. Jh.) über die Römische Brücke, Teil

**TAG 3** | Donnerstag: Frühstück im Hotel bis 9.00 Uhr | Besichtigung des Alcázars der Katholischen Könige | Besichtigung der Kathedrale von Sevilla, eine der grössten Kirchen der Welt | Gemeinsames Mittagessen in der Calle Placentines | Am Nachmittag widmen wir uns dem Barock Sevillas: die verschlungene Fassade des Palacio de San Telmo und die Kirche San Luis de los Franceses: mit vier riesigen, filigran aus Silber und Gold gearbeiteten Altarflügeln | Programmende im Stadtviertel «Santa Cruz», dem ehemaligen jüdischen



**BISHER**

Daniel Hettich



**BISHER**

Nicole Strahm-Lavanchy



Lukas Bertschmann



Jürg Blattner



Noëmi Crain Merz



Claudia Fröhlich-Bürgenmeier



Andreas Hupfer



Andreas Künzi



Jonas Scharf



Remo Schweigler



Heiner Vischer



**BISHER**

Olivier Battaglia

# LISTE 3

FÜR EIN RIEHEN MIT ZUKUNFT



## Kirchenzettel

vom 12. bis 18. Oktober 2024

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Palliative Care (Spitalseelsorge)

**Dorfkirche**

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder, Kinder- und Jugendtreff Praise-Base
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrer Dan Holder
	12.00	Friedensgebet, Pfarrkapelle
	17.30	«Demenzsimulator» – Veranstaltung in Kooperation mit pccv.ch und der Gemeinde Riehen, Meierhof
Mi	8.45	Lesegruppe «Aufbruch», Meierhof
Do	10.00	Bibelcafé Donnerstag, Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
	12.00	Mittagsclub Meierhof
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

**Kirche Bettingen**

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Graf
Mo	18.30	Singfrauen
Di	15.00	Altersstube Bettingen
	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi	9.30	Frauengespräch am Morgen
	12.00	Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
Do	19.00	Teenieclub Bettingen
Fr	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

**Kornfeldkirche**

Mo	12.00	Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Bis Sonntagabend bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02
	18.00	Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre
Di	14.30	Café Kornfeld geöffnet
	15.00	Spielnachmittag für Familien, Kornfeldkirche
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld
Fr	9.30	MütterStammtisch im Café, Anmelden bis Donnerstagmorgen bei Maya, Tel. 078 687 42 38
	18.30	Freundinnenabend, Essen, Freundinnen treffen, neue Frauen kennenlernen, Anmeldung bis Freitag, 15. Oktober, bei Maya, Tel. 078 687 42 38

**Andreashaus**

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Kleiderbörse im Andreashaus
	8.00	Börsen Café
	9.15	Seniorenturnen
	18.00	Abendessen
	19.15	Abendimpuls

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diaconissen-riehen.ch](http://www.diaconissen-riehen.ch)

So	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Delia Klingler, Pfrn.
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So	10.00	Gottesdienst, Predigt Dave Brander, mit Livestream
	10.00	Kidstreff, Pandas (0-3 Jahre), Eisbären (3-6 Jahre), Training
	19.00	Sela - Anbetungsabend
Di	6.30	Stand uf Gebet
Mi	14.30	Wulle-Club
	19.30	Gebet für Israel
Do	12.00	Mittagstisch 50+
Fr	9.30	Café Binggis

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch), [www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)  
**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**  
Das Sekretariat ist geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30–11.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 14–16 Uhr  
Während der Schulferien: Mo, Di, Do und Fr, 8.30–11.30 Uhr  
Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Sa	17.30	Eucharistiefeier zu Erntedank, Franziskussonntag, M. Föhn/D. Becker/Liturgiegruppe
So	10.30	Eucharistiefeier zu Erntedank, Franziskussonntag, M. Föhn/D. Becker/Liturgiegruppe, anschliessend Informationsveranstaltung zur Assisireise 2025
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
Di	12.00	Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr: Tel. 061 641 61 75
Mi	17.00	Anbetung
Do	9.30	Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

**Neuapostolische Kirche Riehen**

So	9.30	Gottesdienst
Mi	20.00	Gottesdienst

Weitere Infos unter: [www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 85.–  
(übrige Schweiz für Fr. 89.–)  
verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG  
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel, Tel. 061 264 64 64  
[media@reinhardt.ch](mailto:media@reinhardt.ch) | [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Immer enger immer enger, leise, leise  
Ziehen sich die Lebenskreise,  
Schwindet hin, was prahlt und prunkt,  
Schwindet hoffen, hassen, lieben,  
Und ist nichts in Sicht geblieben,  
Als der letzte dunkle Punkt.  
*Theodor Fontane*

Traurig und in dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

## Heidi Chiquet–Hirner

25. Juli 1924 – 1. Oktober 2024

Nach einem erfüllten Leben wurde sie kurz nach ihrem 100. Geburtstag von ihren Altersbeschwerden erlöst.

Gilbert und Mireille Chiquet-Cohen mit Sophie und Valérie und ihren Familien  
Madeleine und Hans Göschke-Chiquet mit Benny und Beatrice und ihren Familien  
Beatrice Chiquet mit Petra und Lea  
Andreas und Mio Chiquet-Kägi mit Anna und Vera und ihren Familien

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Abschiedsfeier im engsten Familienkreise statt.  
Die Todesanzeige gilt als Leidszirkular.  
Wer im Sinne von Heidi etwas Gutes tun möchte, möge an eine gemeinnützige Organisation spenden.

Traueradresse: Andreas Chiquet, Marschalkenstrasse 62, 4054 Basel

**VEREIN COMPAS Hoffest auf dem Bäumlhof am 19. Oktober**

## Geselligkeit, Spass und Begegnungen



Wie auch bei dieser Impression eines früheren Hoffests wird am 19. Oktober eine Aufführung den Auftakt darstellen.

Foto: zVg

Der gemeinnützige Verein Compas lädt am Samstag, 19. Oktober, wieder zu einem Hoffest ein. Gefeierte wird auf dem Bäumlhofgut an der Aeusseren Baselstrasse 383 in Riehen. Das Institut für natur- und tiergestützte Interventionen Compas ist ein gemeinnütziger Verein, der für Menschen mit psychischen oder physischen Problemen therapeutische, psychologische und präventive Angebote bereithält.

«Viel hat sich getan auf dem Bäumlhof seit unserem Projektstart im Januar 2018», blickt das Compas-Team auf dem Flyer zurück. Dank vielen Unterstützenden habe sich der Verein Compas zu dem entwickelt, was er heute ist. Der erfolgreiche Abschluss der Pilotphase mitsamt Etablierung

des Angebots soll nun gefeiert werden. Das Hoffest bietet Speis und Trank, Vergnügen, Musik und Begegnungen mit Tieren. So sind auch Einblicke in die Tätigkeiten von Compas möglich.

Das Programm beginnt um 15 Uhr mit der offiziellen Begrüssung und einer Aufführung mit menschlicher und tierischer Beteiligung – diese wird sicherlich nicht nur für die jugendlichen Darstellerinnen und Darsteller, sondern auch für das Publikum ein Erlebnis sein. Ab 16 Uhr heisst es «Offene Türen», dies mit einem kleinen Markt mit Hofprodukten und Foodständen, Bastelständen und Tierbegegnungen. Ab 17 Uhr folgt gemütliches Beisammensein mit Livemusik von Sophie Afra. Das Compas-Team freut sich auf alle Besucherinnen und Besucher.

**ANDREASHAUS Erster Kulturabend mit Bernhard Chiquet**

## Der Roman einer Familiengeschichte

Am ersten von drei Kulturabenden im Andreashaus am Keltenweg 41 ist am kommenden Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr Bernhard Chiquet zu Gast. «Nach Manhattan» heisst der Roman, den der Riehener geschrieben hat und in welchem er der Familiengeschichte seiner Vorfahren nachspürt, die aus dem Jura nach Amerika ausgewandert sind. Vier Geschwister seines Grossvaters waren es, die seinerzeit aus dem jurassischen Dorf Cornol nach Manhattan ausgewandert waren, drei von ihnen kehrten verarmt in die Schweiz zurück. Aus ihren Erzählungen und eigenen Recherchen hat Bernhard Chiquet eine Geschichte von Schweizer Arbeitsmigrantinnen

und -migranten zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts formuliert, die sowohl das bäuerliche Landleben im Jura als auch das Grosstadtleben in New York schildert. Auszüge aus dieser abenteuerlichen Geschichte wird Bernhard Chiquet am kommenden Dienstag vorlesen.

Musikalisch umrahmt wird der Anlass des Quartiervereins Niederholz vom Trio Erboli mit Olivier Jaquéry (Tenor- und Sopransaxofon), Thomas Erb (Baritonsaxofon) und Dieter Erb (Altsaxofon) mit «Jazzigem», wie es auf der Einladung heisst. In der Pause gibt es Getränke und Apéro-Gebäck. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### SAMSTAG, 12. OKTOBER

«Summa»  
Konzert am Ausserberg mit Alejandro Oliván (Saxofon) und Adrián Albaladejo (Posaune) – Uraufführungen und neue Duowerke. Am Ausserberg 77, Riehen, 19 Uhr. Reservation per E-Mail unter ticket.am.ausserberg@gmail.com. Eintritt Fr. 30/15.– inkl. Apéro.

### MONTAG, 14. OKTOBER

Vorlesezeit in der Buchhandlung  
Für Kinder mit oder ohne Begleitperson. Mit Zvieri. Rössli Buchhandlung, Schmiedgasse 14, Riehen. 15.30–16.30 Uhr. Anmeldung via info@roessli-buchhandlung.ch. Eintritt frei.

### DIENSTAG, 15. OKTOBER

Altersstube Bettingen  
Gemeinsames Singen mit Andacht, Kaffee und Kuchen und anschliessendem Vortrag mit Bildern zu einem bestimmten Thema für Seniorinnen und Senioren. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 15–17 Uhr.

Vortrag und Demenzparcours  
Fachimpuls von Mirjam Henzi (Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen) zum Thema Demenz, anschliessend interaktiver Rundgang. Organisiert vom Verein Palliative Care und christliche Verantwortung. Meierhof (hinter der Dorfkirche), Riehen. Ab 17.30 Uhr.

Kulturabend im Andreashaus  
Bernhard Chiquet liest aus seinem Buch «Nach Manhattan». Musikalische Begleitung durch das Trio Erboli. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 19–21 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

### MITTWOCH, 16. OKTOBER

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen  
Vielseitige Erlebnissektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung:

Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 8.30–9.20 Uhr.

Infoanlass «Die Post in Bettingen»  
Die Schweizerische Post AG informiert über die Möglichkeiten der Post in der Gemeinde Bettingen. Baslerhofscheune, Brohegasse 4, Bettingen. 18.30 Uhr.

### DONNERSTAG, 17. OKTOBER

Abendessen und Abendimpuls  
Günstiges Nachtessen ohne Voranmeldung, anschliessend Abendimpuls mit Kurzgeschichten von Franz Hohler, gelesen von Edith Brunner-Nill. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15–19.45 Uhr (Abendimpuls).

### Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

### Spielabend im Landi

Spiel, Spass und fröhliches Beisammensein für Erwachsene. Vorgängiges Abendessen ab 18 Uhr (hierfür Reservation bis gleichentags um 10 Uhr per Whatsapp-Nachricht an 076 336 84 91 erforderlich). Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 19–22 Uhr.

Vortrag in den Prisma Schulen  
Regula Lehmann, Buchautorin, Familiencoach und Präventionsfachfrau, referiert zum Thema «Neue Autorität – Das Geheimnis starker Eltern». Prisma Schulen, Rauracherstrasse 3, Riehen. 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Arena-Lesung: «Wendeschleife»  
Regula Portillo liest aus ihrem Roman «Wendeschleife». Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.

**OPER RIEHEN «Immenso Giubilo» mit Arien und Chören am 19. Oktober**

## Liebeschmerz und Musikgenuss

rz. Sie liebt ihn, er liebt sie nicht – er liebt sie, sie liebt ihn nicht. Er erkämpft die Freiheit, sie rettet ihn. Sie lieben sich trotz verfeindeten Familien. Sie intrigiert gegen sie; er hasst ihn. Sie muss in die Vernunftsee, er muss in den Krieg. Er kämpft ums Territorium, sie um ihre Ehre. Sie verliert den Verstand, er den Thron. Sie sehnt sich nach stiller Häuslichkeit, er ringt um Reichtum. Es wird geheiratet; es wird geweint, sie freuen sich ihrer Liebe ... Dies alles gibt es am Samstag, 19. Oktober, in der Reithalle des Wenkenhofs in Riehen zu erleben. Die Opernausschnitte von Mozart bis Puccini werden unter dem Titel «Immenso Giubilo» dargeboten. Unermesslicher Jubel stellt sich nämlich bei den Protagonistinnen und Protagonisten der Opern ein, wenn sie sich gerade der Liebe freuen dürfen. Und sicher auch beim Publikum, wenn es diesem speziellen Musikgenuss beiwohnen darf.

Veranstalterin des Konzerts ist der Verein Oper Riehen, der vor zwei Jahren – damals unter dem Namen Oper im Park – in der Reithalle des Wenkenhofs die Oper l'Étoile von Emmanuel Chabrier aufgeführt. Es singen die jungen Gesangssolisten Sophie Negoita (Sopran), Jardena Flückiger (Sopran), Mirjam Fässler (Mezzosopran), Nino Aurelio Gmünder (Tenor) und Louis Morvan (Bass). Sie werden professionell am Klavier begleitet. Der Chor ist der schon bekannte Opernchor, verstärkt mit erfahrenen jungen Sängerinnen und Sängern aus dem Unichor Basel. Die musikalische Leitung hat wiederum Olga Pavlu aus Riehen.

Die bunte Auswahl an Arien und Chören, die geboten werden, sind bekannt, weniger bekannt oder gar unbekannt. Sie stehen auf jedem oder fast keinem Opernhaus-Spielplan. «Nehmen Sie von unserem Konzert mit», fragt Olga Pavlu auf dem Flyer. «Ist eine Ihrer eigenen – hier auf wunderschöne



Der Opernchor in einer Probepause und die Solistinnen und Solisten der letzten Aufführung «L'Étoile» in der Reithalle beim Schlussapplaus.

Fotos: zVg

Art und Weise vertonten – Geschichten, Empfindungen auch dabei? Ich wette, dass ja. Darum geniessen Sie unser Programm und lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf, auf den Flügeln der Wiener Klassik bis zum italienischen Verismo!»

«Immenso Giubilo». Samstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Reithalle Wenkenhof, Helling 41, Riehen. Ticketvorverkauf bei Bider & Tanner und über die Homepage [www.oper-riehen.ch](http://www.oper-riehen.ch). Abendkasse ab 18.30 Uhr, Türöffnung um 19 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, [www.muks.ch](http://www.muks.ch)

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sammlungspräsentation: «Tochter der Freiheit». Bis 5. Januar.  
Sonderausstellung: Matisse – Einladung zur Reise. Bis 26. Januar.  
Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. [www.24stops.info](http://www.24stops.info)  
Freitag, 11. Oktober, 18–21 Uhr: Friday Beyeler. Das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) bleiben am Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 21 Uhr gratis. Heute: Poetisches Gespräch und Performance «The Window as an Image». Einstündige Lecture-Performance der Künstlerin und Autorin Olga Hohmann über die durch Fensterrahmen eingerahmten, wilden Landschaften von Matisse; mit Musik. Auf Deutsch. Spontane Teilnahme möglich, Treffpunkt im Foyer.  
Samstag, 12. Oktober, 9–11.30 Uhr: I Love the Arts: Breakfast and exhibition tour «Matisse – Invitation to the Voyage». AUSVERKAUFT.  
Sonntag, 13. Oktober, 14–14.45 Uhr: Visita pública en español «Matisse». Nuestros experimentados mediadores de arte le proporcionarán una hora de información detallada sobre la exposición actual. El número de participantes es limitado. Los boletos de entrada están disponibles en línea por adelantado o el mismo día en la taquilla del museo. Precio: entrada + Fr. 7.–.  
Sonntag, 13. Oktober, 15–15.45 Uhr: Public Tour in English. Matisse – Invitation to the voyage. Insight into the current exhibition. Tickets are available in advance online or at the box office on the day of the tour. Price: Admission fee + Fr. 7.–.  
Montag, 14. Oktober, 14–14.45 Uhr: Einblicke. Im Dialog ausgewählte Themen der aktuellen Ausstellung diskutieren und Wissen erweitern. Heute: Matisse – Das Atelier als Wunderkammer – Reisesouvenirs im Bild. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.  
Mittwoch, 16. Oktober, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder «Matisse». Bei einem Rundgang die Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung erforderlich unter [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch) oder 061 645 97 20. Treffpunkt: Museumskasse Preis: Fr. 10.– inkl. Material.  
Donnerstag, 17. Oktober, 9–9.45 Uhr: The Art of Meditation mit Ivy Hieber-Kwok, Loving-Kindness. Frühaufsteher können das Museum in morgendlicher Ruhe erleben und den Tag mit einer begleiteten Me-

ditionation beginnen. Türöffnung um 8.45 Uhr. Die Ausstellung kann nach der Veranstaltung besichtigt werden. Auf Englisch. Preis: Museumseintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratisseintritt für Museums-PASS-Musees und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.  
Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch)  
Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Eleonore Peduzzi Riva: designer, architetto e consulente. Ausstellung bis 10. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

René Küng – Skulpturen. Hommage zum 90. Geburtstag. Ausstellung bis 13. Oktober. Sonntag, 13. Oktober, 14–17 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal A. Poirot – Malerei. Ausstellung verlängert bis 10. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

### GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Henri-Matisse-Herbstaussstellung. Mit Werken von Henri Matisse, Braque, Chagall, Grosz, Hesse, Kirchner, Miró, Nolde, Picasso, Warhol und mehr. Ausstellung bis 26. Januar. Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. [www.galerie-marc-triebald.ch](http://www.galerie-marc-triebald.ch)

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Kunst im Quartett: Eva S. Burkhardt Schüpbach, Machiko Terada Schlumpf, Nicole Müller-Maringer (Bilder) und Ursula Glaser (Keramik). Ausstellung bis 12. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: [monfregola@bluewin.ch](mailto:monfregola@bluewin.ch)

### WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50

Glasbilder von Peter A. Vogt. Mondrian-Motive und eigene Kompositionen. Ausstellung bis 29. Oktober. Öffnungszeiten: täglich 9–11 und 14–17 Uhr, ausgenommen Sonntagmorgen.

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Fantasia». Ausstellung bis 30. März. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Der konkrete Himmel». Werke von Ada Ruf. Ausstellung bis 18. Oktober. Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

## Reklameteil

### FONDATION BEYELER

### RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 16. Oktober 2024,

gegen Abgabe dieses gedruckten Zeitungs-

inserterates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um

20 Uhr für Sie geöffnet.

## Bücher Top 10 Romane

- Zora del Buono**  
Seinetwegen  
Roman | Verlag C.H. Beck
- Sally Rooney**  
Intermezzo  
Roman | Claassen Verlag
- Franz Hohler**  
Franz Hohler & friends  
Porträts | Luchterhand Literaturverlag
- Charlotte Link**  
Dunkles Wasser –  
Ein Kate-Linville-Thriller  
Thriller | Blanvalet Verlag
- Alex Capus**  
Die kleinen Dinge des Lebens  
Essays | Knapp Verlag
- Andrea Camilleri**  
Die Mission des Kochs –  
Commissario Montalbano  
träumt vom Duft des Meeres  
Kriminalroman | Lübbe Verlag
- Pierre Lagrange**  
Finstere Provence –  
Der elfte Fall für Albin Leclerc  
Kriminalroman | Scherz Verlag
- Alain Claude Sulzer**  
Fast wie ein Bruder  
Roman | Galiani Verlag
- Eveline Hasler**  
Der andere Mozart  
Novelle | Nagel & Kimche Verlag
- Mircea Cartarescu**  
Theodoros  
Roman | Zsolnay Verlag

## Bücher Top 10 Sachbücher

- Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Barbara Bleisch**  
Mitte des Lebens  
Lebensgestaltung | Hanser Verlag
- Hape Kerkeling**  
Gebt mir etwas Zeit –  
Meine Chronik  
der Ereignisse  
Autobiografie | Piper Verlag
- Yuval Noah Harari**  
Nexus  
Kulturgeschichte | Penguin Verlag
- Kulinarischer Kosmos**  
Porträts und Rezepte aus  
der Markthalle Basel  
Kochbuch | Markthallen AG Basel
- Erasmus von Rotterdam**  
Die Klage des Friedens –  
Herausgegeben  
von Kurt Steinmann  
Philosophie | Insel Verlag
- Oskar Jenni**  
Kindheit – Eine Beruhigung  
Erziehungsratgeber | Kein & Aber Verlag
- Jonathan Haidt**  
Generation Angst  
Psychologie | Rowohlt Verlag
- Urs Habegger**  
Am Rande mittendrin –  
Erlebnisse eines  
Surprise-Verkäufers  
Schicksale | Elfundzehn Verlag
- Yotam Ottolenghi, Helen Goh**  
Ottolenghi Comfort  
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@bideruntanner.ch  
www.bideruntanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Gegen Kriminalität -**  
für mehr Sicherheit der ganzen  
Bevölkerung:

**Gegen Gewaltausschreitungen -**  
für ein liberales und soziales  
Miteinander:

**Gegen Behördenfilz -**  
für Verantwortung und deren  
Konsequenz:

**Danke,  
Stephanie  
Eymann**

Engagierte

aus Basel, Riehen und Bettingen –  
wo man gerne wohnt.



Inserieren  
bringt  
**Erfolg!**



Anpflanzen:  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gurtjahr  
www.viva-gartenbau.ch

### Tanzabend

**Standard- u. Latein-Tänze**  
Samstag, 19. Oktober 2024  
20.00 – 23.00 Uhr  
Saal Pfarreiheim St. Anton  
Kannenfeldstrasse 35, Basel  
www.tsbasilisk.ch

**Pro Natura Basel**  
empfiehlt



**Thomas Grossenbacher**  
Liste 43  
in den Grossen Rat



Ihre Zeitung im Internet:  
www.riehener-zeitung.ch

DER DRITTE KRIMI  
MIT DEM BASLER  
EINBRECHER RAAB

**TRUGBILD**

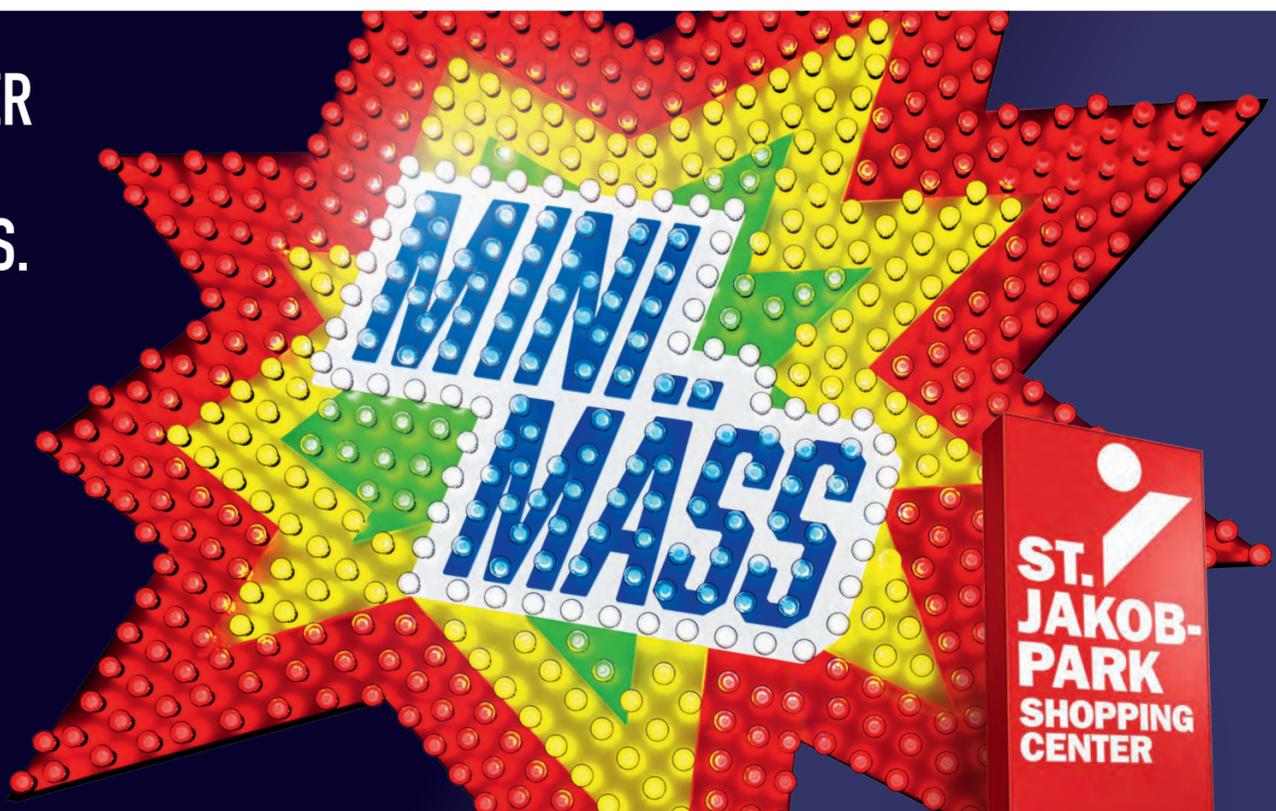
**ROLF VON SIEBENTHAL**

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter **reinhardt.ch**



**VOM 7. BIS 19. OKTOBER  
ISCH BI UNS SCHO E  
BITZLI HERBSCHTMÄSS.**

f @ sjp.ch



**Jetzt inserieren**

Rufen Sie uns an.  
Tel. 061 645 1000

**RIEHENER  
ZEITUNG**



**RIEHENER SERENADEN** Kammermusik mit Auftakt am 3. November

## Romantik und filmreifes Menuett

rz. Die Riehener Serenaden lassen auch diesen Herbst wieder hochkarätige Kammermusik in den einzigartigen historischen Bauten Riehens erklingen. Wie üblich treten renommierte Musikerinnen und Musiker aus Basel mit internationalen Gästen und herausragenden Nachwuchstalenten der Hochschule für Musik Basel FHNW auf.

Unter dem Titel «Temps Perdu» findet am Sonntag, 3. November, um 17 Uhr in der Dorfkirche das erste Konzert der Herbstserenaden statt. Anlässlich der Todestage von Gabriel Fauré (1845–1924) und Giacomo Puccini (1858–1924), die sich im November zum 100. Mal jähren, werden Faurés Klavierquartett g-Moll op 45 und Puccinis Crisantemi für Streichquar-

tett gespielt, Letzteres aus seiner Oper «Manon Lescaut». Robert Schumanns Klavierquintett Es-Dur op 44 ergänzt das Programm, war es doch ein Vorbild für die französische Kammermusik des 19. Jahrhunderts.

Am Sonntag, 17. November, um 19 Uhr ist das Konzert «Ladykiller und Fandango» im Lüscherhaus angesagt, das mit Musik von Luigi Boccherini, Manuel de Falla und Heitor Villa-Lobos aufwartet. An der Gitarre wird Stephan Schmidt zu hören sein. «Souvenir de Florence» lautet der Name des Programms, das am Sonntag, 1. Dezember, um 17 Uhr in der Wenkenvilla die Herbstserenaden abschliesst. Neben Peter Tschaikowskis (1840–1893) gleichnamigem Streichs-extett d-Moll wird Anton Arenskys

Streichquartett a-Moll erklingen, ein instrumentales Requiem für sein grosses Vorbild Tschaikowski.

Persönliche Werkeinführungen durch die Musikerinnen und Musiker sowie literarisch-musikalische Gegenüberstellungen gehören bei den Riehener Serenaden dazu und sind Teil der offenen Kommunikationsform des musikalischen Salons. Musik sei vor allem eine Beziehungskunst, betonen die Macher der Riehener Serenaden immer wieder. Zur Freude des gemeinsamen Erlebens im Konzertmoment kommt ein Apéro nach jedem Konzert, der den Austausch zwischen Mitwirkenden und Publikum ermöglicht und das Gehörte und gemeinsam Erlebte bei einem Glas Wein nachklingen lässt.



Im Rahmen der Riehener Serenaden wurde das Schubert-Oktett für Bläser und Streicher im Mai 2022 in der Dorfkirche aufgeführt. Foto: zVg

**LIVEMUSIK** Bumperniggel Session mit dem Duo Holiday

## Von Oldies bis zu aktuellen Hits

rz. Das letzte Konzert der Bumperniggel Session Mitte September war ein Erfolg und nun steht kommende Woche bereits der nächste Livemusikabend auf dem Programm: Am 19. Oktober von 19 bis 22 Uhr tritt das Duo Holiday im Haus der Vereine (Lüscheraal) auf. Jozef und Monika, zwei talentierte Musiker und Sänger, präsentieren ein vielseitiges Repertoire, das von Oldies bis hin zu aktuellen Hits reicht. Ihre Darbietung verspricht Unterhaltung für Jung und Alt – ob man tanzen oder einfach nur gemütlich zuhören möchte.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird durchgeführt. Die Türöffnung erfolgt um 17.30 Uhr, der Eingang ist über die grosse Treppe an der Baselstrasse erreichbar. Von 17.30 Uhr bis zum Start um 19 Uhr sowie in den Pausen werden Essen und Getränke serviert; die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Während des Konzerts findet keine Bedienung statt. Gäste mit Rollstuhl oder Rollator werden gebeten, sich vorab unter der Nummer 078 653 00 04 zu

melden. Sitzplätze können im Internet auf [www.eventfrog.ch/holiday](http://www.eventfrog.ch/holiday), telefonisch unter der obigen Nummer oder per E-Mail an [bumperniggel@bluewin.ch](mailto:bumperniggel@bluewin.ch) reserviert werden.

Das Duo Holiday besteht aus Jozef und Monika, zwei Künstlern aus der Slowakei, die im Januar 2023 auch schon an der Jubiläumsveranstaltung

der Bumperniggel Session zu Gast waren. Ihre harmonische Mischung aus Gesang und Instrumenten wie Keyboard, Schlagzeug und Gitarre, aber auch ihre musikalische Vielfalt und sympathische Bühnenpräsenz sorgen jeweils für ein unvergessliches Erlebnis, das Menschen aller Altersgruppen anspricht.



Jozef und Monika treten nächste Woche wieder in Riehen auf. Foto: zVg

**RIEHEN À POINT** Führung über Riehens Obstbäume am 19. Oktober

## Dem Baumschwund auf der Spur

rz. 300 Jahre lang prägen Hochstammobstbäume Riehens Landschaftsbild wesentlich und machten das Dorf bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zu einem riesigen Obstgarten. Schweizweit bekannt waren die Riehener Kirschen, die aufgrund des milden lokalen Klimas als erste einheimische Sorte auf den Markt gelangten. Rund 24'000 Hochstammobstbäume wurden 1951 in Riehen gezählt. 30 Jahre später sollten es nur noch 2000 Stück sein.

Auf einer Führung unter dem Titel «Riehen und seine Obstbäume – eine turbulente Geschichte» verraten Matthias Stocker, Mitarbeiter Fachstelle Natur und Umwelt bei der Gemeinde Riehen, und Obstbaumfachmann Jürg Sollberger, wie es zu diesem massiven Rückgang kam und was Ortswachstum,

Klima und die eidgenössische Alkoholverwaltung damit zu tun hatten. Der Rundgang der Reihe «Riehen à point» findet am Samstag, 19. Oktober, von 14 bis 15.30 Uhr statt. Beleuchtet wird auch, wie es heute um die Hochstammobstbäume steht und warum ihre Pflanzung gefördert wird. Zur Stärkung wird frisch gepresster Apfelsaft aus der Riehener Mosterei gereicht.

«Riehen und seine Obstbäume – eine turbulente Geschichte», Führung in der Reihe «Riehen à point». Samstag, 19. Oktober, 14–15.30 Uhr. Treffpunkt: Tramhaltestelle Bettingerstrasse, Riehen. Eintritt: Fr. 10.– (Erwachsene), Fr. 5.– (Jugendliche bis 16 Jahre). Anmeldung erwünscht mit E-Mail an: [kulturbuero@riehen.ch](mailto:kulturbuero@riehen.ch)



Auf dem Rundgang geht es um Vergangenheit und Gegenwart: eine Baumbüchse im Brühl im Jahr 1939. Foto: E. Schweiss, Dokustelle Gemeinde Riehen

**SOFALESUNGEN** Tanja Miljanović liest in Riehen Nord

## Der Krieg aus zwei Perspektiven

re. «Wenn wir wieder Menschen sind» lautet der vielversprechende und auch recht skeptisch stimmende Titel des Buchs, das kommende Woche im Rahmen der Sofalesungen in Riehen vorgestellt wird. Auf eindrückliche Art und Weise thematisiert die Autorin Tanja Miljanović aus Bosnien-Herzegowina etwas, das heutzutage leider aktueller denn je ist: den Krieg.

Die Geschichte spielt in Bosnien im Jahr 1992. Tanja ist noch ein Kind, als ihre Heimat im Krieg versinkt. Sie beobachtet, lauscht und zaubert Sinn in eine Welt hinein, die absurd geworden ist. Die Mutter packt ihre Kinder wie Koffer ins Auto, und das Land legt sich mit Fieber ins Bett. Onkel Marko zieht mit seinem Gewehr in die Berge, und sein Lachen zieht von dannen. Die Grossmutter flieht, kehrt zurück und flieht erneut. Alima bleibt. Als erwachsene Frau in der sicheren Schweiz blickt Tanja in die Vergangenheit zurück, entdeckt Vergessenes und Verborgenes und fühlt den Schmerz einer Generation, der kaum vererben kann. Wenn die Heimat im Krieg versinkt, verschwinden Orte. Sie verwandeln sich. So, wie sie waren, werden sie nie wieder zurückkehren. Eine Heimat im Krieg löst sich auf.

### Spagat zur Realität

«Die Autorin schildert den Jugoslawienkrieg aus einer kindlichen Perspektive, schafft aber den Spagat zur harten Realität aus Sicht eines Erwachsenen», so die Worte von Sofalesungen-Geschäftsführer Frederik Skorzinski vor einigen Wochen in der RZ. Tanja Miljanović, als Partisanin 1983 in Tuzla (Bosnien-Herzegowina) geboren, ist heute Historikerin, Autorin und Mitglied des Berner Stadtrats. Sie lebt in der Stadt Bern und beschäftigt sich mit den Mechanismen der Radikalisierung und der Deeskalation in Konflikten.



Tanja Miljanović ist demnächst mit ihrem Buch «Wenn wir wieder Menschen sind» bei den Sofalesungen in Riehen zu Gast. Foto: Knut Wannheden

Miljanović liest am Sonntag, 20. Oktober, um 17 Uhr in Riehen Nord. Da die Lesung dem Konzept der Sofalesungen entsprechend in privaten Räumlichkeiten stattfindet, wird die genaue Adresse den Teilnehmenden erst nach deren Anmeldung bekannt gegeben. Moderiert wird der Anlass von Sara Rašić. Das Buch wird eine Woche später an einer weiteren Sofalesung in Zürich noch einmal vorgestellt. Ursprünglich vom Literaturhaus Basel initiiert, werden die Sofalesungen inzwischen durch einen eigenständigen Verein organisiert und feiern heuer ihr Zehn-Jahr-Jubiläum.

Sofalesungen. Tanja Miljanović, «Wenn wir wieder Menschen sind». Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr. Riehen Nord (genaue Adresse nach Anmeldung unter [www.sofalesungen.ch](http://www.sofalesungen.ch)). Eintritt beliebig (Fr. 10.–/20.–/30.–).

**LESUNG** Regula Portillo zu Gast in der Arena

## Wie Menschen verschwinden

Anna arbeitet in einem Alterspflegeheim, reist gern und stellt anderen Reisenden regelmässig ihr Sofa als Übernachtungsgelegenheit zur Verfügung. Einer ihrer Gäste ist Oliver, ein junger US-Amerikaner, der mit einem Interrail-Ticket in Europa unterwegs ist. Die beiden verstehen sich auf Anhieb gut, er besucht sie an ihrem Arbeitsplatz und lernt auch ihren Freundeskreis kennen. Für ein paar Tage taucht er in ihre Welt ein. Doch dann kehrt er von einem Ausflug nach Zermatt nicht mehr zurück.

Dem plötzlichen Verschwinden Olivers wird das langsame Verschwinden, das Sterben im Altersheim, mit ganz unterschiedlichen Personen gegenübergestellt. Die blinde Frau Steinbach mit ihrer Lebensklugheit, Herr Meierhof in seinen letzten Zügen, Herr Rothenberger gefangen in seiner Demenz und andere Bewohnende. Anna hat sich bewusst für ihren Beruf entschieden und schätzt die Lebenserfahrung der Bewohnenden als grosse Bereicherung. Gerne hätte sie mehr Zeit für jeden einzelnen, aber der Arbeitsalltag lässt diese Momente der Nähe und menschlichen Begleitung kaum zu.

Und so stellen sich Anna während der sorgenvollen Suche nach Oliver und täglich bei ihrer Arbeit im Alterspflegeheim ganz ähnliche existenziellen Fragen: Worauf steuern wir alle zu? Wie möchten wir leben? Was ist wirklich wichtig im Leben? Was macht ein erfülltes Leben und ein würdevolles Sterben aus?

### Nachdenklich und leicht

«Wendeschleife» ist ein durch und durch lebensbejahender Roman, der aufzeigt, wie scheinbare Zufälligkeiten das Leben jäh verändern können. Martina Läubli fasst es in der «NZZ am Sonntag» wie folgt zusammen: «Wendeschleife» ist eine erfrischend unpräzise Geschichte über Trauer, Freundschaft und Care-Arbeit, nachdenklich und leicht erzählt.»

Regula Portillo, geboren 1979, wuchs im Kanton Solothurn auf, studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Fribourg und Buch- und Medienpraxis an der Goethe-Univer-



Regula Portillo stellt am 17. Oktober in Riehen ihren Roman «Wendeschleife» vor. Foto: Ayse Yavas

sität Frankfurt. Nach mehreren Jahren in Nicaragua, Mexiko und Deutschland, lebt und arbeitet sie heute in Bern. «Wendeschleife» ist ihr dritter Roman nach «Schwirrflug» (2017) und «Andersland» (2020); Letzterer wurde mit dem Literaturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet.

Sarah-Mee Filep, Arena

Arena-Lesung mit Regula Portillo aus ihrem Roman «Wendeschleife». Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr. Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen. Eintritt: Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.



# Wer streckt denn da die Zunge raus?

BUCHVERNISSAGE BEIM LÄLLEKÖNIG  
IN DER BARFÜSSERKIRCHE

Samstag, 19. Oktober 2024

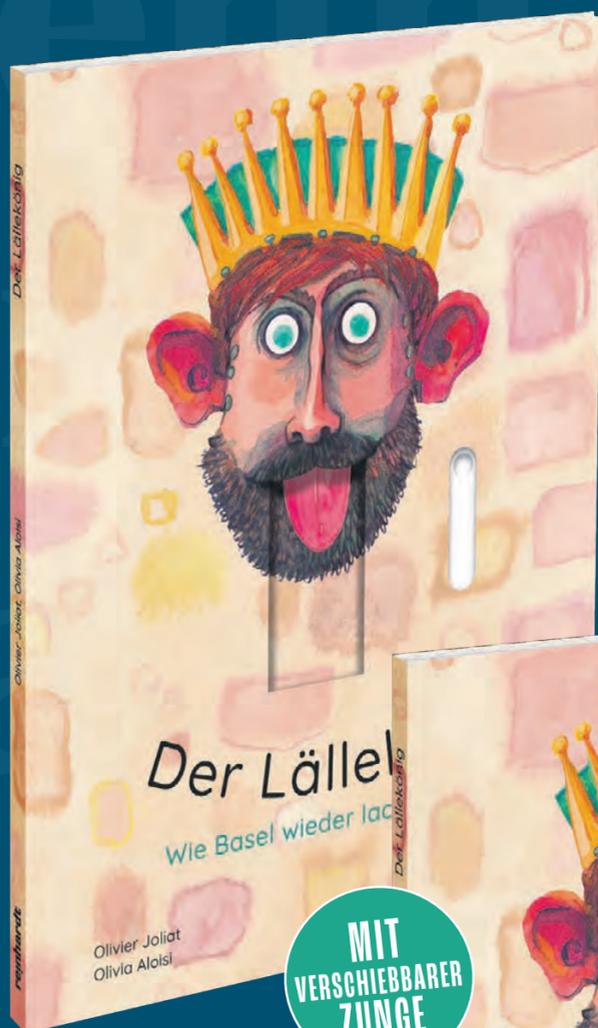
Eintritt frei

Historisches Museum Basel  
Barfässerplatz 7, 4051 Basel

14:00-17:00 Uhr

Kinderprogramm mit Lesecke,  
Basteltisch, Zungenrausstreck-  
Wettbewerb und anderen Aktivitäten  
rund um den Lällekönig

Mit dem Autor, der Illustratorin und  
dem Team vom Historischen Museum



MIT  
VERSCHIEBBARER  
ZUNGE



Eine spannende Geschichte über den Lällekönig und wie Basel vor 400 Jahren wieder lachen lernte. In Zeiten von Krankheit und Krieg herrscht traurige Stimmung am Rheinknie, und die Bebbi sollen nur arbeiten, nicht tanzen, feiern oder lachen. Doch eines Morgens hängt ein Königskopf am Grossbasler Brückenturm und streckt seine Zunge laaang! Dieser kurlige König bringt das Lachen zurück in die Stadt. Weil niemand weiss, wer den Lällekönig aufgehängt hat, traut sich auch niemand, ihn herunterzuholen. Vielleicht war es ja ein Stadtgeist?

Olivier Joliat, Olivia Aloisi  
**Der Lällekönig**  
*Wie Basel wieder lachen lernte*  
38 Seiten, Hardcover  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2577-6



Ab 21. Oktober 2024  
erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Follow us



PFADI PRO PATRIA Wölfler-Herbstlager im Osten beziehungsweise im hohen Norden

## Bestes Wikingerdorf meistert alle Aufgaben

In der ersten Herbstferienwoche reisten die Wölfe der Pfadi Pro Patria ins Herbstlager (Hela). Zu Beginn der Ferien versammelten sich die 23 Teilnehmenden und ihre Leitenden am Bahnhof Riehen und machten sich gemeinsam mit dem Zug auf den Weg nach Gossau (SG). Nach einer entspannten Fahrt und einem kurzen Stopp im Walter Zoo erreichten sie das Pfadiheim am Buchenwald, das für die kommende Woche ihr Zuhause sein sollte. Am Eingang wurden sie von drei Wikingern empfangen, die sie herzlich begrüßten und sie über den obligatorischen Einbürgerungstest informierten, der noch am selben Abend stattfinden würde.

### Wer wird neuer König?

Nach einer kleinen Stärkung trafen sich die Wölfe am Abend mit den Wikingern und führten den Eignungstest durch, den sie mit Bravour bestanden. Doch die freudige Stimmung wurde schnell getrübt, als bei der anschließenden Dorfversammlung verkündet wurde, dass der König des Dorfes verstorben sei und ein Nachfolger gesucht werde. Ehrgeizig beschlossen die Wölfe, diese Herausforderung anzunehmen und das Dorf zum besten Dorf zu machen, damit ihr Jarl zum neuen König ernannt wird.

In den folgenden zwei Tagen machten sich die Wölfe eifrig ans Werk: Sie bauten Schiffe und Häuser und trainierten mit verschiedenen Dorfbewohnern. Dabei lernten sie auch Riga kennen, eine engagierte Bewohnerin, die ebenfalls das Beste für das Dorf wollte. Trotz einiger seltsamer Zwischenfälle, die sich jedoch schnell klä-



Als optimal geeignet fürs Wikingerleben und bestens gelaunt erweisen sich die Wölfe von Pro Patria.

Foto: Sebastian Barbagallo v/o Meriadoc

ren liessen, arbeiteten die Wölfe unermüdlich weiter. Am dritten Tag war es dann so weit: Die Prüfer kamen ins Dorf, und tatsächlich wurde das Dorf der Wölfe zum besten Dorf erklärt – ihr Jarl wurde zum König gekrönt.

Die feierliche Stimmung der Nacht wurde jedoch gestört, als die Wölfe von Schlafwandlern geweckt wurden. Ratlos wandten sie sich an die allwissenden Nornen, die über das Dorf wachten. Diese erklärten, dass die Schlafwandler unter dem Einfluss des gefährlichen Gottes Loki stünden, der sie ausgesandt hatte, um Riga zu finden. Er brauchte sie, um ein Blutritual

durchzuführen, das für einen Götterkrieg sorgen soll. Loki möchte diesen Götterkrieg hervorrufen auf seine Frau, eine Walküre, zurückzuholen. Um Loki aufzuhalten, diesen Krieg herbeizuführen, mussten die Wölfe Rigas Vater Magnus finden, der für Loki arbeitete, und ihn dazu bringen, Loki auf eine falsche Fährte zu locken.

Da die Lage für Riga zunehmend gefährlich wurde, beschlossen die Wölfe, sie zu verstecken und selbst nach Magnus zu suchen. Sie fanden heraus, dass er sich in einem anderen Dorf aufhielt, und übernachteten auf einem nahe gelegenen Bauernhof.

Trotz des kalten Wetters genossen sie den Tag, halfen bei der Fütterung der Tiere und suchten weiter nach Magnus. Schliesslich fanden sie ihn und überzeugten ihn, Loki in die Irre zu führen, um Riga zu schützen. Am Abend liessen die Wölfe den Tag am Lagerfeuer ausklingen und führten wie jedes Jahr das Wölflerversprechen durch.

### Bunter Abend mit Entführung

Am nächsten Morgen gönnten sich die Wölfe eine wohlverdiente Pause und verbrachten den Tag im Sänftspark, wo die zahlreichen Rutschen für Begeisterung sorgten. Der Tag endete entspannt mit einem gemütlichen Filmabend. Am darauffolgenden Tag, dem letzten des Lagers, wurden die Spezis und das Lagergame abgeschlossen und trotz des Regens trainierten sie mit den Nornen für einen möglichen Angriff Lokis. Am Abend fand der bunte Abend statt, der wie jedes Jahr ein voller Erfolg war und mit einer Disco endete, bei der sogar Riga mitfeierte. Doch plötzlich tauchten zwei mysteriöse Gestalten auf und entführten Riga. Dank der Hilfe von Magnus und den Nornen gelang es den Wölfen, Riga zu befreien und das Blutritual zu verhindern. Loki wurde in die Unterwelt verbannt und die Wölfe konnten ihren Sieg zufrieden feiern. Am Samstagmorgen war das Ende des Hela gekommen. Das Lagerhaus wurde aufgeräumt, die Rucksäcke gepackt, und die Wölfe verabschiedeten sich mit vielen neuen Erinnerungen und Erfahrungen im Gepäck, bereit für weitere Abenteuer.

Lynn Huber v/o Malinka

## GRATULATIONEN

### Klara Huggenberger-Brenner zum 102. Geburtstag

rs. Am 12. Oktober 1922 geboren, darf Klara Huggenberger-Brenner morgen Samstag ihren 102. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen der Angehörigen an, gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht viel Glück und Zufriedenheit.

### Angelina Quagliari-Mavilio zum 80. Geburtstag

rs. Heute Freitag darf Angelina Quagliari ihren 80. Geburtstag feiern. Am 11. Oktober 1944 wurde sie in Teano in der Provinz Caserta in Italien geboren. An ihrem 18. Geburtstag verliess sie ihre Heimat und zog in die Schweiz, nach Bern. Dort blieb sie ein Jahr lang. Anschliessend zog sie nach Basel. Dort hat sie ihren Mann Michelangelo Quagliari geheiratet. Sie hat drei Kinder, sieben Enkelkinder und vier Urkelkinder. Während 17 Jahren hat sie bei der Hoffmann La Roche gearbeitet. Heute lebt sie zusammen mit ihrem Mann in einer Eigentumswohnung.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Glückwünschen der Angehörigen an und gratuliert der Jubilarin herzlich zum Achtzigsten.

## Ein Stück Basler Stadtgeschichte

rz. Die Autorin und Illustratorin Iris Frei, in Riehen vor allem als Leiterin der Gemeindebibliothek bekannt, präsentiert demnächst in Basel ihr neues Buch «Basel – eine Reise durch die Zeit». Diese Stadtgeschichte ist für alle gedacht, die Basel auf unterhaltsame Art und Weise besser kennenlernen möchten. Die Vernissage findet am kommenden Donnerstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Orell Füssli an der Freien Strasse 17 in Basel statt. Der Eintritt ist frei.

Das Buch bietet einen kompakten Überblick über die Stadtentwicklung Basels. Durch detailreiche Illustrationen und prägnante Texte ermöglicht Iris Frei eine visuelle Zeitreise, die die Veränderungen der Stadt lebendig nachzeichnet. Die 1964 geborene Baslerin hat sich als Autorin und Illustratorin von Bilderbüchern, die Schweizer Traditionen und Geschichte auf anschauliche Weise vermitteln, einen Namen gemacht. Mit ihrem Debütwerk «Fasnacht mit Lucius» entführt sie ihre Leser in das bunte Treiben der Basler Fasnacht, während «D' Mäss» einen Ausflug an die Herbstmesse beschreibt. In ihrem Werk «Helvetia» wagt sie sich an die Geschichte der Schweiz und stellt die Entstehung des Landes humorvoll dar. Mit «Basel – eine Reise durch die Zeit» gelingt es Iris Frei erneut, ihre Leser mit auf eine lehrreiche und unterhaltsame Reise zu nehmen, die für alle eine wahre Entdeckung ist.

## Die Schweizer aus Sicht der Nachbarn

rz. Im Dreiländermuseum in Lörrach ist momentan die Ausstellung «Typisch Dreiländ! Cartoons von Peter Gaymann» zu sehen. Nachdem am 20. September eine literarische Soirée über die Elsässer unter dem Titel «Hans im Schnoogeloch, Grenzgänger für guten Lohn – die Elsässer haben es nicht leicht» stattfand, ist in einer Woche, am Freitag, 18. Oktober, eine über die Schweizer angesagt. Dies unter dem Titel «Sooo diskret neutral, aber ...» Dabei macht sich Siegert Kittel, der auch in Riehen aufgrund seiner Gästeführungen kein Unbekannter ist, auf die Suche nach der Seele des Lands mit 26 (Ländern) Kantonen und der Grösse Baden-Württembergs, und zwar in Wort und Lied. «Diskretion ist eine Schweizer Maxime, die nur manchmal am Grenzübergang verloren geht, wenn Preisvorteile winken», ist in der Ankündigung zu lesen, was auf einen vielversprechenden Abend schliessen lässt. Auch die Deutschen werden nicht verschont. Am Freitag, 8. November, steht die letzte der drei literarischen Soirées unter dem Titel «Sauschwöbe, les boches ont des choses bon marché» an, ebenfalls unter der Federführung von Siegert Kittel.

PFADI RHEINBUND Gemsberg-Wölfe im Zürcher Orient

## Abenteuer im Morgenland



Im Morgenland ist auch Magie im Spiel. Waren die beiden Leiter wirklich vorher schon so gross?

Foto: Flurin Wetzler v/o Bamboocha

Ende September begaben sich die Wölfe der Pfadi Rheinbund ins Herbstlager nach Kloten (ZH). Eine Woche vorher trafen sie bereits auf Aladin, welcher sich in Aisha verliebt hatte, die ins Morgenland entführt worden ist. So hilfsbereit, wie die Wölfe sind, erklärten sie sich bereit, Aladin zu helfen, und begaben sich so auf die Reise.

Dazu reisten sie zuerst nach Zürich, um von dort mit dem Flugzeug weiter ins Morgenland zu fliegen. Im Morgenland angekommen, fanden sie Unterschlupf im Ferienhaus von Abdullah. Um sich mit der Kultur des Morgenlandes vertraut zu machen, bastelten die Wölfe farbenfrohe Kopftücher, schliffen sich einen Glücksbringer (Talisman) aus Speckstein und spielten Falafel-Ball (auch genannt Baseball). Die Wölfe hatten auch grossen Spass bei der selbst gebauten Wasserrutsche, die sich schliesslich in eine Schlammrutsche verwandelte. Neben all den Aktivitäten mussten die Wölfe auch in die Morgenland-Schule gehen: Dort lernten sie, auf einem fliegenden Teppich zu fliegen oder eine Schlange mit den Klängen einer Flöte zu beschwören.

Um aus Aladin einen reichen Mann zu machen, kamen die Wölfe auf die Idee, den Morgenland-Schatz zu suchen und zu öffnen. Wie sich dann aber herausstellte, hatten sie nicht

den Schatz gefunden, sondern den Morgenland-Fluch freigelassen. Nun lag es an den Rheinbündlern, diesen Fluch wieder einzufangen. Beim Orakel, einer sprechenden Box, fanden die Wölfe heraus, wie sie den Fluch loskriegen können. Dazu mussten sie sich auf den Weg ins Technorama machen, um dort ein Gegenmittel zu holen. Als Dankeschön offerierte Abdullah ihnen einen Filmabend und liess sie sein eigenes Casino ausprobieren.

Am Tag drauf wurden die Wölfe von den Wächtern des bösen Königs aus dem Haus gejagt. So mussten sie draussen kochen und in selbst gebauten Blachenzelten im Wald schlafen. Am Abend durften die Wölfe bei einer epischen Aussicht auf 40 Meter Höhe und Sicht auf Zürich und Umgebung das Wölfler-Versprechen ablegen. Schliesslich besiegten die Rheinbündler den bösen König und befreiten Aisha. So stand am Abend die Hochzeit der beiden an. Vorher ging es jedoch noch ins Hallenbad. Mit den drei abenteuerlichen Rutschen, einem Sprungturm, einem Wellnessbecken und verschiedenen Wasserspielen wurde es den Wölfen definitiv nicht langweilig. Nach einer anstrengenden Woche reisten sie letzten Samstag mit vielen tollen Erinnerungen zurück nach Basel.

Flurin Wetzler v/o Bamboocha

PFADI ST. RAGNACHAR Durch ein Portal in fremde Welten

## Die weltenreisenden Wölfe

Das alljährliche Highlight der Ragniwölfler ist das einwöchige Herbstlager. 20 Teilnehmende, acht Leitpersonen und fünf Köchinnen und Köche machen sich voller Motivation in Richtung Forch (Kanton Zürich). Auf dem Weg zum Lagerhaus legen die Wölfe einen Zwischenstopp beim Zoo Zürich ein, da sie am vorigen Samstag zu einer Safari tour eingeladen wurden. Im Zoo bewundern die Wölfe viele Tiere aus aller Welt und lernen dabei viel über den Regenwald, Naturschutz und bedrohte Arten, die im Zoo untergebracht werden. Nach dem Besichtigen der heissen Masoala-Halle und des restlichen riesigen Areals sind die Wölfe ganz erschöpft und machen sich auf Weg zum Lagerhaus.

Dort treffen sie auf Elowen, einen jungen Mann, der aus einer anderen Welt in die unsere geflüchtet ist, um dem bösen Boris zu entkommen. Das Portal steht in Form eines alten Kleiderschranks vor dem Lagerhaus. Die Wölfe entscheiden sich dazu, Elowen zu helfen und mit ihm durch das Portal in andere Welten zu reisen. Dort lernen sie unterschiedliche Persönlichkeiten und Kreaturen kennen.

In einer «Eiswelt» beispielsweise treffen die Wölfe einen netten Engel, mit dem sie Taktiken entwickeln, die

Bösen zu besiegen und einen Masterplan zu schmieden. Die Wölfe sind im Herbstlager auch anderweitig fleissig, basteln viel und lernen Neues, so zum Beispiel im Rahmen des sogenannten Spezis. Beim Spezi können die Kinder zwischen den drei Themenbereichen Sanität, Feuer und Pioniertechnik auswählen und dort im Verlauf des Lagers zu kleinen Expertinnen und Experten werden.

Etwas ganz Spezielles ist in jedem Jahr der Hike, bei dem die Gruppe eine Tageswanderung macht und im Anschluss an einem anderen Ort übernachtet. In diesem Jahr ging die Wanderung durch den schönen Kanton Zürich und endete in drei verschiedenen Unterkünften, wo die Wölfe einen Abend nach eigener Programmgestaltung geniessen durften. Ein weiteres Highlight war wohl das gemeinsame Kochen im Wald, wo die Wölfe über dem Feuer ihr eigenes mehrgängiges Mittagessen kochten und im Anschluss gemeinsam geniessen durften.

Diesen Samstag endete das einwöchige Herbstlager und die Wölfe gingen mit einem Rucksack voller unvergesslicher Erlebnisse, vielem Gelernten und zahlreichen schönen Momenten wieder nach Hause.

Margareta Herceg v/o Riada



Ob beim Wandern, Kochen oder wie hier beim Fussball: Die Wölfe sind stets energiegeladener.

Foto: Ole Thiele v/o Lopaka

## Hausmesse im Bettenhaus Bella Luna vom 26.10. bis 09.11.2024

für Schmetterlings-Gefühle im Bett



Matratze Byblos mit 7 Komfortzonen





**Die Raumausstatter in Oberwil**  
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil  
[www.dieraumausstatter.ch](http://www.dieraumausstatter.ch)  
Tram 10/Bus 61 + 64 (Hüslimatt),  
Parkplätze vor dem Haus  
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr

**Bettenhaus Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10  
[bettenhaus-bellaluna.ch](http://bettenhaus-bellaluna.ch)



**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38  
[moessinger-ag.ch](http://moessinger-ag.ch)




## Für Riehen am 20. Oktober in den Grossen Rat

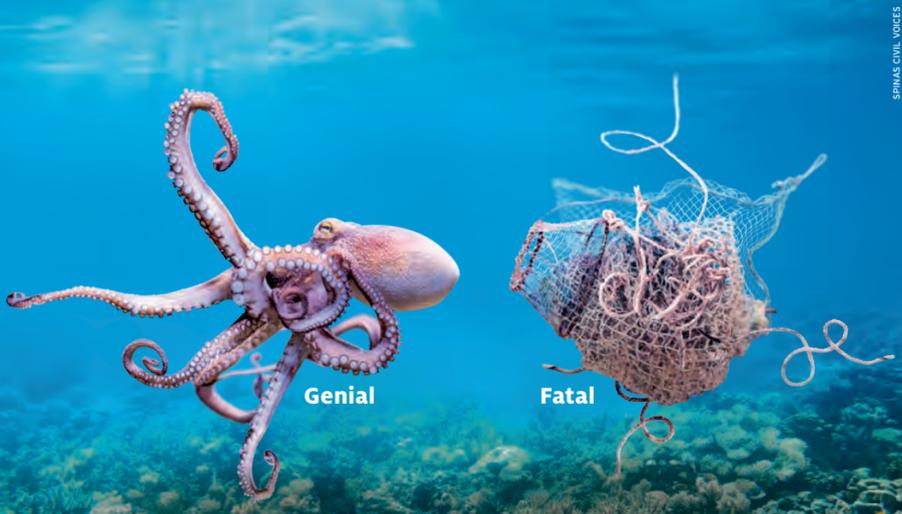


**Liste 4**

DANIELE AGNOLAZZA	MARTINA VOIGT	DANIEL SIMEONE	SIMEON SCHNEIDER	WALTER MEILI	KATRIN AMSTUTZ
REBEKKA VAN DIJK	CAROLINE SCHACHENMANN	THOMAS WIDMER-HUBER	<small>bisher</small>	REBECCA STANKOWSKI	DAVID GERBER

### MIT LEIDENSCHAFT FÜR MENSCH UND UMWELT

[www.evp-riehen.ch](http://www.evp-riehen.ch) | THOMAS WIDMER-HUBER wieder in den Grossen Rat



Genial Fatal

Herrenlose Netze töten jedes Jahr hunderttausende Meerestiere.  
[oceancare.org/stop-geisternetze](http://oceancare.org/stop-geisternetze)



SPINAS CIVIL VOICES



**reinhardt**

# Die faszinierende Vogelwelt mit über 1000 Bildern

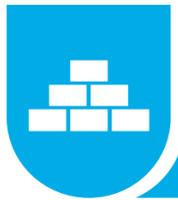
Dieses Werk präsentiert faszinierende Vogelbilder und spannende Informationen zu Systematik, Merkmalen, Verbreitung und Lebensweise – eine echte Entdeckungsreise in die Welt der Vögel.

**ÜBERARBEITETE NEUAUFLAGE**  
Hugo Hufschmid  
Vogelbestimmung  
für Vogelfreunde  
und Weltenbummler  
532 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2506-6  
CHF 29.80

Auch als **E-BOOK** erhältlich

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us  



**GEMEINDEINFORMATIONEN**  
**RIEHEN**  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

**ZIVILSTAND****Verstorbene Riehen**

**Fricker Linder, Susy Nelly**  
von Riehen/BS, Basel/BS, geb. 1932,  
Waltersgrabenweg 7, Riehen

**Leininger, Mathilde**  
von Österreich, geb. 1935,  
Schützengasse 60, Riehen

**Rohner, Ursula Louise**  
von Reute/AR, geb. 1943,  
Schützengasse 51, Riehen

**Roth Bachmann, Adelheid**  
von Basel/BS, geb. 1926,  
Schützengasse 60, Riehen

**Walter Dürr, Margarethe Luise**  
von Basel/BS, geb. 1934,  
Rauracherstrasse 111, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/  
bestattungsanzeigen

**Amtliche Mitteilungen****Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen**

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 25. September 2024 folgende Wahlen vorgenommen:  
**Als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK):**  
Walter Meili, EVP

**Als Mitglied der Spezialkommission Neues Steuerungsmodell Riehen (SpezKo NSR):**  
Mike Gosteli, BastA!

**Als Mitglied der Finanzkommission (FiKo):**  
Regina Rahmen, SP

Riehen, 25. September 2024  
Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident:  
*Christian Heim*  
Der Ratssekretär:  
*David Studer Matter*

**Öffentliche Auflage Bau- und Nutzungsgesuch auf Allmend**

Adressen:  
Riehen, Chrischonaweg 52  
Riehen, Rüchligweg 121

Objekt: Ladesäulen E-Mobilität  
Gesuchsteller: Industrielle Werke Basel,  
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel

Die Pläne «Auflageplan Chrischonaweg, Auflageplan Rüchligweg» für die zu bewilligenden Allmendflächen (L x B x H: 0.40 m x 0.40 m x 1.70 m) für zwei Ladesäulen E-Mobilität können bis und mit Montag, 11. November 2024, in der Gemeindeverwaltung Riehen, im 1. Stock des Foyers jeweils von Montag bis Donnerstag, 08.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr und

**KANTONSBLATT****Baupublikationen Riehen**

**Neu-, Um- und Anbauten:**  
**Grenzacherweg 35, Riehen**  
Erstellen Gartensauna  
Sektion RD, Parzelle 928

**Generelle Baubegehren:**  
**Dinkelbergstrasse 7, Riehen**  
Grundsatzfragen zum Vorhaben: Neubau Doppelhaus  
Sektion RE, Parzelle 1002

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **8.11.2024** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Freitag 08.00–15.00 Uhr oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen eingesehen werden:

<http://www.riehen.ch/aktuelles/projekte-und-planauflagen>.

Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind gemäss § 8 Ordnung über die Inanspruchnahme der Allmend sowie § 7 Abs. 2 Reglement über die Inanspruchnahme der Allmend und § 39 Gesetz über die Nutzung des öffentlichen Raums innert 30 Tagen nach Publikation, also bis spätestens Freitag, 22. März 2024, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen einzureichen. Zur Einsprache gegen das Gesuch ist berechtigt, wer von der beantragten Nutzung persönlich berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder wer durch besondere Vorschrift zur Einsprache berechtigt ist. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 12. Oktober 2024

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur

**Verkehrspolizeiliche Anordnungen****Permanente Massnahmen**

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Elektroladestationen auf öffentlichem Grund wird nachfolgende Verkehrsmassnahme erlassen:

**Grundbuch Riehen**

**Handänderungen**  
**Rudolf Wackernagel-Strasse 39, 41, Riehen**  
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspazelle: 1293-2

**Baselstrasse 74, Riehen**  
Sektion: RA, Stockwerkeigentumspazelle: 516-6

**Meierweg 52, 52a, 52b, 52c, Riehen**  
Sektion: D, Stockwerkeigentumspazelle: 3089-3, Miteigentumspazelle: 3089-5-3

**Helvetierstrasse 21, 23, 27, 29, Riehen**  
**Im Hirshalm 52, 54, 58, 60, Riehen**  
Sektion: RC, Parzelle: 6

**Mühlestiegrain 39, Riehen**  
Sektion: RD, Parzelle: 2270

**Esterliweg 119, Riehen**  
Sektion: RD, Parzelle: 1146

**Obere Wenkenhofstrasse 33, Riehen**  
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspazelle: 2030-5, 2030-8, Miteigentumspazelle: 2030-13-1

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

**Chrischonaweg**  
gegenüber der Liegenschaft Nr. 52, auf einer Länge von 5.00 m und 6.00 m:  
**Parkieren verboten, Parkieren mit Parkscheibe, 08.00–19.00 Uhr, Ladevorgang Elektrofahrzeuge, maximale Parkzeit 3 Stunden/Parkieren gestattet, 19.00–08.00 Uhr, Ladevorgang Elektrofahrzeuge** (bisher Blaue Zone).

**Rüchligweg**  
gegenüber der Liegenschaft Nr. 121, auf einer Länge von 6.00 m und 6.00 m:  
**Parkieren verboten, Parkieren mit Parkscheibe, 08.00–19.00 Uhr, Ladevorgang Elektrofahrzeuge, maximale Parkzeit 3 Stunden/Parkieren gestattet, 19.00–08.00 Uhr, Ladevorgang Elektrofahrzeuge** (bisher Blaue Zone).

**Gesetzliche Grundlage**  
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschilderung und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierten Massnahmen sind von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

**Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur

**KULTUR & EVENTS**


# Spielabende

17.10. & 14.11.2024  
23.1. & 20.2.2025

19 bis ca. 22 Uhr



Vier Abende voller Spiel, Spass und fröhlichem Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen - Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

Ab 18 Uhr gibt es ein feines Abendessen im Kaffi Landi (Anmeldung bis 10 Uhr am selben Tag per WhatsApp 076 336 84 91) und für den kleinen Gluscht zwischendurch können ab 19 Uhr Getränke und kleine Knabbereien bezogen werden.

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)



**GEMEINDEINFORMATIONEN**  
**BETTINGEN**  
Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

**ZIVILSTAND****Verstorbene Bettingen**

**Krumm Werner, Gertrud**  
von Bettingen/BS, geb. 1924,  
Obere Dorfstrasse 60, Bettingen

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

**KANTONSBLATT****Grundbuch Bettingen**

**Handänderungen**  
**Chrischonarain 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, Bettingen**  
Stockwerkeigentumspazelle: 369-2

**Im Speckler 16, Bettingen**  
Sektion: B, Parzelle: 1209

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)



«à point»  
Öffentliche Führungen

Samstag, 19. Oktober, 14 Uhr  
**Riehen und seine Obstbäume**  
Eine turbulente Geschichte

Mit Matthias Stocker, Mitarbeiter Fachstelle Natur und Umwelt Gemeinde Riehen, und Jürg Sollberger, Obstbaumfachmann

Programm in Riehen auf einen Blick:  
[riehenevents.ch](http://riehenevents.ch)

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

**Weiss-rot-weisse Bergwanderwege?**  
Nur wenn Sie trittsicher sind.



**BERGWANDERN**  
**» IST KEIN «**  
**SPAZIERGANG**

bfu  
bpa  
upi

Schweizer  
Wanderwege

[sicher-bergwandern.ch](http://sicher-bergwandern.ch)

## TENNIS TC Stettenfeld

## Sonnenbrille und Pizza



Das Pizza-Team steht bereit. Foto: zVg

Trotz Ferienzeit und unsicheren Wetterbedingungen wollte man beim TC Stettenfeld auch am ersten Oktober-Samstag aufs beliebte Schleifchen-Turnier, bereits das sechste in diesem Jahr, nicht verzichten. Viele kamen direkt aus dem Tenniscamp auf Mallorca, wo der Norovirus den Enthusiasmus etwas eingedämmt hatte, andere freuten sich, nach langer Pause wieder das Racket zu schwingen. So waren die vier Plätze am Morgen gut gefüllt – und als spezielle Überraschung von Petrus konnte man bald sogar die Sonnenbrille hervorholen.

Nach drei Stunden intensivem Spiel kam es zu einem kulinarischen Höhepunkt. Gartennachbar Sherif verwöhnte uns mit seinem Helferteam Ursi, Heidi und Hansjörg mit Pizza aus dem Holzofen. Für diesen Gaumenschmaus nahm man auch gerne in Kauf, dass man bei der letzten Spielrunde vor dem Essen gehörig eingäruchert wurde. Einige Unentwegte standen nach Wein und Dessert sogar noch weiter auf dem Platz, für die meisten war aber das gemütliche Zusammensein wichtiger.

Angelo Baltermia, TC Stettenfeld

## SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM

## Erfolgreicher NLB-Abschluss vor dem Showdown

Während die SG Riehen in der Nationalliga B die Meisterschaft auf Platz fünf abschloss, steigt das Nationalliga-A-Team als Favorit ins Schlusswochenende und spielt ab 20. Oktober im Europäischen Klubcup.

PETER ERISMANN\*

Die SG Riehen II besiegte am Schlusswochenende der Nationalliga-B-Meisterschaft zuerst Sion und musste sich gegen den NLA-Aufsteiger Nyon geschlagen geben. Insgesamt war es eine erfolgreiche NLB-Saison für die SG Riehen II. Aus der Ostgruppe steigt Tribtschen in die Nationalliga A auf.

## Heimsieg gegen Sion

Im Heimspiel gegen Sion konnte Riehen II am Samstag erwartungsgemäss beide Mannschaftspunkte ins Trockene bringen. Dabei konnten sich insbesondere die jungen Spieler von Riehen positiv in Szene setzen.

Am Sonntag folgte dann der schwierige Auswärtswettkampf gegen Nyon, welches letztes Jahr in die NLB abgestiegen war, wo es sämtliche Wettkämpfe gewann und somit den direkten Wiederaufstieg realisierte. Die Rollen waren klar verteilt, insbesondere auch, da Riehen deutlich ersatzgeschwächt antrat. Positiv in Szene setzen konnte sich insbesondere Nicos Doetsch-Thaler, der den routinierten Internationalen Meister Murtez Ondozi bezwingen konnte. Das Team beendete die NLB-Meisterschaft als Gruppenfünfter.

## SG Riehen I als Titelfavorit

Die Nationalliga A schliesst ihr SMM-Pensum am kommenden Wochenende ab. Die SG Riehen I liegt in der Pole-Position und versucht, den

Nicos Doetsch-Thaler, hier bei einem SMM-Heimspiel 2023, gewann am Wochenende zwei Partien und schlug dabei gegen Nyon einen starken Routinier.

Foto: Archiv RZ  
Philippe Jaquet



Meistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. In der letzten Runde kommt es dann zum direkten Duell gegen die SG Zürich, welches entscheidend sein wird. Sämtliche Partien werden live übertragen, die Links findet man auf der Homepage des Schweizerischen Schachbundes.

## Reise nach Vrnjaska Banja

Nach den SMM-Schlussrunden heisst es gleich wieder Koffer packen: Vom 20. Oktober bis zum 26. Oktober findet der diesjährige Europäische Klubcup in Vrnjaska Banja in Serbien statt. Die SG Riehen wird als einziger Klub die Schweizer Farben vertreten. Es werden 84 Mannschaften am Start stehen, Riehen befindet sich auf dem Startranglistenplatz 21.

Der ECC ist in den Top Ten extrem stark besetzt, ein grosser Teil der Weltelite ist anwesend. Favorit ist Superchess mit dem indischen WM-Herausforderer Gukesh am Spitzentablett. Als

Nummer 2 gesetzt ist die Mannschaft Allkaloid, da wird Gukesh auf seinen indischen Mannschaftskollegen Erigaisi treffen. Riehen tritt mit GM Markus Ragger, IM Nicolas Brunner, IM Jonas Rosner, GM Ognjen Cvitan, FM Gregor Haag und FM Dorian Jäggi an, Mannschaftsleiter ist Peter Erismann.

\*Peter Erismann ist Vizepräsident der Schachgesellschaft Riehen.

## Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2024.

Nationalliga A. Partien der zentralen Doppel-Schlussrunde (Restaurant «Schützenhaus», Schützenhausstrasse 55, Glarus). Samstag (13 Uhr): SG Riehen I - Winterthur, SG Zürich - Luzern, Bodan Kreuzlingen - Genf, Mendrisio - Réti Zürich, Schwarz-Weiss Bern - Wollishofen. - Sonntag (11 Uhr): SG Zürich - SG Riehen I, Winterthur - Luzern, Genf - Mendrisio, Réti Zürich - Wollishofen, Bodan - Schwarz-Weiss Bern. - Rangliste nach 7 Runden: 1. SG Riehen I 14 (37,5), 2. SG Zürich 12 (36), 3. Genf 11 (33,5), 4. Réti

Zürich 7 (31), 5. Winterthur 7 (28), 6. Mendrisio 7 (25,5), 7. Wollishofen 6 (28,5), 8. Luzern 3 (22), 9. Schwarz-Weiss Bern 2 (18,5), 10. Bodan Kreuzlingen 1 (19,5).

Nationalliga B, West. 8. Runde: Riehen II - Sion 5-3 (Wirthensohn - Laurent-Paoli 0-1, Werner - Emery remis, Kiefer - Morand 0-1, Collin - Riand 1-0, Schnell - Rappaz 1-0, Doetsch-Thaler - Paladini 1-0, Ammann - C. Bétrissey remis, Ernst - Duc 1-0); Payerne - Vevey 2,5-5,5; Genf II - Bois-Gentil Genf 4,5-3,5; Bern - Nyon 2-6; Solothurn - Echallens 5-3. - 9. Runde: Nyon - SG Riehen II 5,5-2,5 (Willems - Kiefer 1-0, Joie - Schnell remis, A. Gautier - Schwierskott 0-1, Ondozi - Doetsch-Thaler 0-1, S. Gautier - Erismann 1-0, Kutirov - Staechelin 1-0, Asllani - Deubelbeiss 1-0, Vilaseca 1-0 ff), Echallens - Bern 5-3; Sion - Solothurn 1,5-6,5; Vevey - Bois-Gentil 3-5; Payerne - Genf II 5,5-2,5. - Schlussrangliste nach 9 Runden: 1. Nyon 18 (52/Aufsteiger), 2. Solothurn 14 (43), 3. Bern 12 (44), 4. Echallens 11 (40), 5. SG Riehen II 11 (39,5), 6. Vevey 7 (33), 7. Payerne 7 (32,5), 8. Bois-Gentil 5 (33), 9. Genf II 4 (24/Absteiger), 10. Sion 1 (19/Absteiger).

## SPORT IN KÜRZE

## Fussball-Resultate

Junioren A, Youth League A:	
FC Wohlen - FC Amicitia a	1:1
FC Amicitia - FC Concordia	1:4

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:  
So, 13. Oktober, 14 Uhr, Schützenmatte  
BSC Old Boys II - FC Amicitia I

4. Liga, Gruppe 2:  
So, 13. Oktober, 13 Uhr, Gendelmatte  
FC Amicitia II - FC Schwarz-Weiss b

Junioren A, Youth League A:  
So, 13. Oktober, 15.30 Uhr, Gendelmatte  
FC Amicitia a - FC Black Stars a

Junioren B, Promotion:  
Sa, 12. Oktober, 14 Uhr, Gendelmatte  
FC Amicitia a - FC Kickers Basel

Junioren C, Promotion:  
Sa, 12. Oktober, 11 Uhr, Känelboden  
FC Therwil C1 - FC Amicitia a

Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
So, 13. Oktober, 13.30 Uhr, Gendelmatte  
FC Amicitia b - FC Black Stars D1

Junioren D/7, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
So, 13. Oktober, 11 Uhr, Gendelmatte  
FC Amicitia a - SC Binningen b

## Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 5:  
UHC Riehen III - STV Murgenthal II 7:8  
Riehen III - Langenthal Aarwangen III 0:17

## Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, Ligacup, Achtelfinals:  
Sa, 12. Oktober, 20 Uhr, SH Mittelholz  
Racoons Herzogenbuchsee - UHC Riehen

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:  
So, 13. Oktober, Oberseen, Winterthur  
15.25 Red Devils March-Höfe - Riehen  
17.15 Riehen - Wild Goose Gansingen

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:  
So, 13. Oktober, Sporthalle Niederholz  
10.50 UHC Riehen I - UH Derendingen  
13.35 UHC Riehen I - UHC Seedorf BE

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:  
Do, 17. Oktober, 20 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen I - RTZ

## Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:  
Mo, 14. Oktober, 20 Uhr, Rosenfelshalle  
CVJM Lörrach - CVJM Riehen

Junioreninnen U16:  
Do, 17. Oktober, 18.30 Uhr, Frenkenbündten  
Liestal Basket 44 - CVJM Riehen

## UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

## Zwei unglückliche Heimmiederlagen

Die Erstliga-Frauen des UHC Riehen haben am vergangenen Sonntag bei ihrer Heimrunde beide Spiele knapp mit 4:5 verloren. Nach den zwei Siegen zum Saisonauftakt drei Wochen zuvor nahmen die Rieherinnen den kurzen Weg in die Sporthalle Niederholz voller Selbstvertrauen auf sich. Die Gegnerinnen im ersten Spiel mussten eine deutlich längere Anfahrt hinter sich bringen, kamen sie doch aus Davos/Klosters und damit vom anderen Ende der Schweiz. Doch die Bündnerinnen legten schon nach wenigen Spielminuten ein erstes Tor vor. Riehen kam im Anschluss immer besser ins Spiel und erarbeitete sich im Verlauf der ersten Halbzeit ein deutliches Chancenplus – allerdings ohne dies in Tore umzusetzen.

## Zweimal ausgeglichen

Nach der Pause ging es ähnlich weiter. Riehen dominierte, doch die Gäste konnten nach einem Konter zum 0:2 einschieben. Nach über drei Vierteln der Spielzeit konnten die Rieherinnen endlich ihren ersten Treffer bejubeln. Lena Meister hatte zum 1:2 getroffen. Und es kam noch besser: Im Überzahlspiel nach einer Davoser Zweiminutenstrafe jagte Cécile Erbsland den Ball per Weitschuss zum Ausgleich ins Tor.

Das Spiel nahm nun definitiv Fahrt auf, allerdings in die falsche Richtung, denn der Rieherer Jubel wurde gleich im Anschluss mit zwei erneuten Gegentreffern erstickt. Drei Minuten vor Schluss erhöhte Riehen das Risiko und nahm die Torhüterin aus dem Spiel, um in Überzahl den Ausgleich anzustreben. Und das Risiko zahlte sich aus, denn Vera Fries konnte gleich zweimal den Ball in die Maschen drücken. Mit weniger als einer Minute auf der Uhr blieb Riehen danach ohne Torhüterin, um den Ball bis zum Ende kontrollieren zu können und allenfalls sogar noch den Siegtreffer anzustreben. Dieser Plan wurde aber von den Gästen durchschaut, die einen Pass abfangen konnten und den Ball selbst zum Siegtreffer einschieben konnten. Nach einer kurzen Pause ging es gleich weiter gegen die scharfen Schoten aus



Die Rieherinnen am vergangenen Sonntag an der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz auf dem Weg nach vorne gegen die Chilis Rümmlang Regensdorf. Foto: Philippe Jaquet

der Zürcher Flughafengegend. Trotz der Niederlage im ersten Spiel spielten die Rieherinnen mutig mit. Es entwickelte sich ein etwas ruppiges Spiel mit wenig Spielfluss und wenigen Chancen auf beiden Seiten, was sogar zum verletzungsbedingten Ausfall der Rieherer Spielerin Ladina Plattner führte.

## Kein Glück gegen die Chilis

So dauerte es über zehn Minuten bis zum ersten Tor und wieder gerieten die Rieherinnen in Rückstand. Doch sie konnten reagieren und wenige Zeigerumdrehungen später erzielte Cécile Erbsland den Ausgleich. Es blieb mehr Kampf als gepflegtes Zusammenspiel, was aber offenbar den Gästen von Rümmlang Regensdorf eher zusagte, denn sie trafen bis zum Pausenpfiff noch zweimal und gingen so mit einer 1:3-Führung in den Unterbruch.

Riehen kam motiviert zurück und Lena Messmer setzte nach einem kurzen Antritt den Ball zum Anschluss-

treffer unter die Querlatte. Das Glück war den Rieherinnen aber wiederum nicht hold, denn Rümmlang ging mit einem Doppelschlag sogar mit drei Toren in Front.

Mit Vehemenz und letztem Einsatz bäumten sich die Rieherinnen in den Schlussminuten gegen das drohende Ungemach auf. Und tatsächlich konnte Norina Reifer das Heimteam mit zwei Treffern bis zwei Minuten vor dem Ende nochmals heranbringen. Dabei blieb es aber und die Rieherinnen mussten sich zum zweiten Mal an diesem Tag mit 4:5 geschlagen geben.

«Das waren heute zwei wirklich unglückliche Niederlagen», meinte Trainer Christoph Niederberger nach dem Spiel konsterniert. «Vielleicht wollte ich im ersten Spiel zu viel, diese Niederlage nehme ich auf mich. Und ich kann dem Team definitiv keinen Vorwurf machen. Sie haben grossartig gekämpft und alles gegeben. Und heute war das Glück einfach nicht auf unserer Seite.» Morgen Samstag geht

es für die Rieherinnen auswärts mit dem Ligacup-Achtelfinalspiel gegen Herzogenbuchsee weiter und am Sonntag folgt gleich die nächste Meisterschaftsrunde in Winterthur gegen Leader March-Höfe und gegen Wild Goose. Cécile Erbsland, UHC Riehen

UHC Riehen - I.M. Davos Klosters 4:5 (0:1)  
UHC Riehen - Chilis Rümmlang 4:5 (1:3)

Meisterschaftsrunde, Frauen, Kleinfeld, 2. Liga. - 6. Oktober 2024, Sporthalle Niederholz, Riehen. UHC Riehen: Rebekka Junker/Sarah Trümpler (Tor); Vera Fries (2/- Tore), Norina Reifer (-/2), Ladina Plattner (2. Spiel 8. Minute verletzt ausgeschieden); Cécile Erbsland (1/1), Jael Feusi, Madlaina Plattner; Lena Messmer (1/1), Romina Kilchhofer, Lea Imhof.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. Red Devils March-Höfe 4/8 (21:8), 2. Chilis Rümmlang-Regensdorf 4/7 (19:14), 3. UHCevi Gosau 4/6 (16:14), 4. Wild Goose Gansingen 4/5 (19:15), 5. UHC Riehen 4/4 (17:16), 6. I. M. Davos-Kosters 4/4 (16:19), 7. Glattal Falcons 4/2 (14:11), 8. Legion Wasserschloss 4/2 (14:18), 9. UHC Winterthur United 4/2 (9:20), 10. TV Bubendorf 4/0 (11:21).

FREIZEIT Midnight Sports Riehen geht wieder los

## Bewegung und Spass in der Turnhalle



Ihre Aktivitäten in der Turnhalle können die Jugendlichen frei wählen – auch Tischfußball ist möglich.

Foto: zVg

rz. Ab dem 19. Oktober steht wieder jeden Samstag allen Jugendlichen ab 13 Jahren die Sporthalle Niederholz in Riehen für Spiel, Sport und Spass kostenlos zur Verfügung. Das Angebot unter dem Namen Midnight Sports wird von jungen Erwachsenen und jugendlichen Coaches aus der Gemeinde geleitet. Bis am 15. März 2025 steht der sportliche Treffpunkt jeden Samstagabend allen Jugendlichen aus Riehen und Umgebung zur Verfügung.

Die offene Sporthalle findet jeweils von 20 bis 23 Uhr statt. Die Jugendlichen können ihre Aktivitäten frei wählen – die moderne Sporthalle bietet unter anderem viel Platz für klassische Ballsportarten, Geräteturnen und Geschicklichkeitsspiele. Es stehen auch ein «Chillbereich» sowie ein Kiosk mit Getränken und Snacks zur Verfügung.

Das Angebot bietet Raum für Sport und fungiert als Treffpunkt, aber es ermöglicht auch ein Lernfeld für Jugendliche, um erste Arbeitserfahrungen zu sammeln. Als Juniorcoaches organisieren und gestalten Jugendliche aus der Sekundarschule die vielseitigen Aktivitäten, stellen mit ihrem Einsatz den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sicher und nehmen nicht zuletzt eine Vorbildfunktion ein. Die Begleitung durch die Projektleitenden sowie das Aus- und Weiterbildungsangebot von Idée Sport bietet den Coaches Unterstützung und Impulse, die sie für ihre Arbeit in den Sporthallen benötigen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.ideesport.ch](http://www.ideesport.ch) unter dem Stichwort «Programme». Dort sind alle Midnight-Sports-Angebote zu finden.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

## Brillanter Davoglio führt Amicitia zum Sieg

rs. Nach fünf Niederlagen in den ersten acht Meisterschaftsspielen war die Nervosität beim FC Amicitia spürbar, als es am vergangenen Samstagabend auf der Grendelmatte gegen den als Abstiegskandidat geltenden AC Rossoneri ging. Zwar begannen die Rieherer gut, standen schon in der ersten Minute erstmals vor dem gegnerischen Tor und hatten gegen die von Anfang an hart auf den Mann spielenden Gäste mehr vom Spiel, doch ein haarsträubender Fehler führte in der 15. Minute völlig überraschend zum 0:1. Amicitia war zwar etwas fehleranfällig, hielt aber engagiert dagegen und kam in der 25. Minute nach einem Corner von Mattia Ceccaroni durch Enrico Davoglio zum verdienten Ausgleich. In der 32. Minute war es der Mann des Spiels, Enrico Davoglio, der mit einem Steilpass durch die Mitte Lukas Wipfli bediente. Dieser zog allein auf den gegnerischen Torhüter los und konnte souverän zum 2:1 einschleusen. Der Führungstreffer gab Amicitia etwas Sicherheit, doch trotz einiger guter Rieherer Chancen blieb es bis zur Pause beim 2:1.

Unmittelbar nach der Pause lief der eben eingewechselte Mark Blauenstein auf der rechten Seite durch und legte den Ball überlegt auf Enrico Davoglio ab, der unbedrängt zum 3:1 einschies sen konnte. Als dann in der 71. Minute nach einem schönen Angriff über Boran Yavuz und Enrico Davoglio durch Mattia Ceccaroni das 4:1 fiel, schien die Sache endgültig gegessen. In der 75. Minute liessen sich die Gastgeber dann aber einfach überspielen und kassierten das 4:2, worauf bei den Gästen nochmals Hoffnung aufkeimte und einen Moment lang schien es, als ob die Partie nochmals kippen könnte. Doch die Rieherer blieben ruhig und überstanden auch mit etwas Glück zwei, drei heikle Momente, bis Enrico Davoglio mit seinem dritten Tor des Tages – neben zwei Assists zu den übrigen zwei



Lukas Wipfli brachte auf der Grendelmatte gegen Rossoneri viel Bewegung nach vorne und war Schütze des wegweisenden 2:1.

Foto: Philippe Jaquet

Toren – seiner hervorragenden Leistung die Krone aufsetzte.

«Ich bin froh für Enrico, dass ihm ein solches Spiel gelungen ist, das tut ihm gut», meinte Amicitia-Trainer Morris Huggel nach dem Schlusspfiff. Natürlich sei nicht alles gut gewesen, aber sein Team habe gegen einen aufsässigen und kampfstarken Gegner gut dagegehalten und verdient die drei Punkte eingefahren. Und damit auch eine starke Reaktion gezeigt auf das 5:0-Debakel in Reinach vom Vorwochenende. Das sei enorm wichtig gewesen, um sich gegen hinten etwas Luft zu verschaffen, während Rossoneri damit am Tabellenende bleibt. Morgen Samstag folgt nun das Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten Old Boys II.

FC Amicitia I - AC Rossoneri 5:2 (2:1)  
Grendelmatte. – Tore: 15. Luca Müller 0:1, 26. Enrico Davoglio 1:1, 33. Lukas Wipfli 2:1, 47. Enrico Davoglio 3:1, 71. Mattia Cec-

caroni 4:1, 75. Leandro Stasi 4:2, 91. Enrico Davoglio 5:2. – FC Amicitia I: Sidney Conod; Linus Kaufmann, Isla Huggel, Colin Ramseyer, Sandro Carollo; Enrico Davoglio, Boran Yavuz (87. Dominik Morry), Cooper Hartmann, Mattia Ceccaroni (73. Leo Kohler); Luzius Döbelin (46. Mark Blauenstein), Lukas Wipfli (73. Alex Gut). – Verwarnungen: 6. Alessio Santo (Foul), 24. Dedoxie Armel Decahou (Foul), 42. Gleison Silva dos Santos (Hands), 45. Carmelo Fontana (Foul), 72. Beqiraj Flamur (Foul), 82. Boran Yavuz (Foul), 84. Maomé Dias Do Vale Injai (Foul).

2. Liga Regional: 1. FC Liestal 9/23 (22) (30:9), 2. BSC Old Boys II 9/22 (44) (22:9), 3. VfR Kleinhüningen 9/20 (45) (22:10), 4. FC Bubendorf 9/19 (34) (25:8), 5. FC Aesch 9/17 (39) (24:14), 6. FC Breitenbach 9/13 (19) (20:17), 7. SC Binningen II 9/13 (43) (19:27), 8. FC Gelterkinden 9/10 (22) (7:15), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 9/9 (33) (11:13), 10. FC Amicitia I 9/8 (14) (15:21), 11. FC Reinach 9/8 (29) (9:16), 12. SV Muttenz 9/7 (34) (17:33), 13. FC Laufen 9/4 (21) (8:19), 14. AC Rossoneri 9/4 (34) (8:26).

Reklameteil

# Visionäre STIMMEN

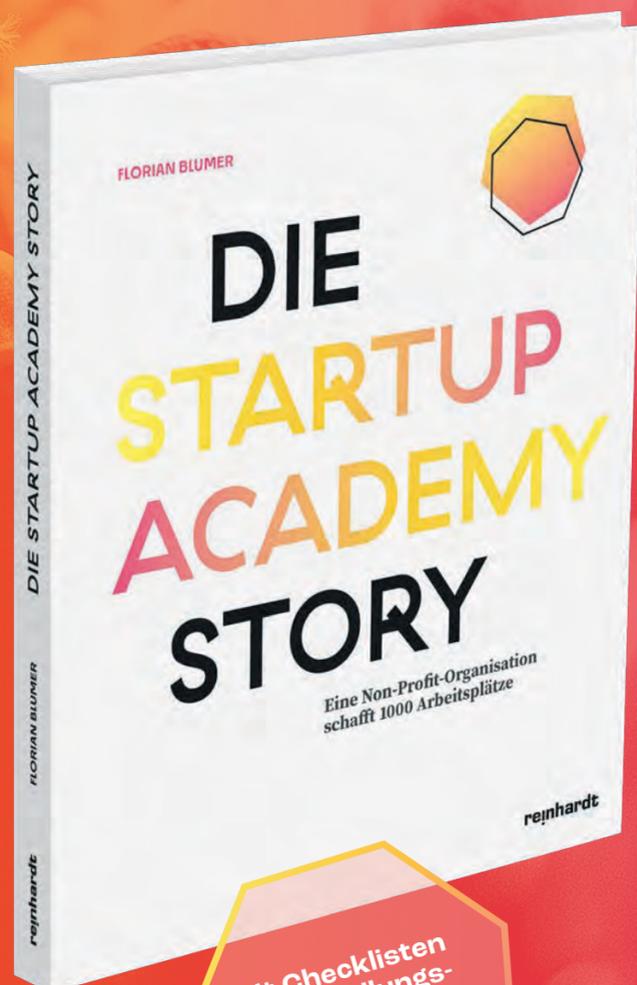
Die  
GESCHICHTE der  
STARTUP ACADEMY  
und ihre  
MACHER

Die Startup Academy hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einer Brutstätte für Innovation und Erfolg entwickelt. Diese Publikation rückt die Menschen ins Zentrum, die mit ihren Ideen und ihrem Einsatz das Fundament dieser Gemeinschaft gelegt haben. Persönliche Geschichten und Porträts erzählen von ihren Triumpfen und Herausforderungen.

Florian Blumer  
Die Startup Academy Story  
CHF 48.–  
ISBN 978-3-7245-2730-5



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Mit Checklisten  
und Handlungs-  
anleitung für das  
eigene Startup

reinhardt

Follow us



# KREUZWORTRÄTSEL NR. 41

Schularbeit	Unannehmlichkeit, Ärger	zu Boden stürzen	Kommunikationsdesigner	botan. Anlage	auf-, hochstemmen	gute Laune, Heiterkeit	ital. Grossstadt (Ldsspr.)	südlichste Gemeinde der Schweiz	Fahrt- richtung (Navigation)	Gemüts- bewegung	Vorn. des Sängers Spring- steen
					Buckel des Kamels						Film- drehbuch
Possen- reisser; Tor				Tonart auf dem Grund- ton B	7		frucht- bare Boden- schicht				
Kahlkopf					sehr kurze Damen- be- kleidung			2			
weib- licher Natur- geist				Grossstadt in Frankr. frz.: ETH Lausanne			Herbst- blume				6
der Ansicht sein	5				anderer Name für Pferd				Anhän- glichkeit	engl. Hoch- adliger	
			bewe- gungs- behin- dert				halt!				
Streit, Zwist		Zahlwort Provinz in Kanada						9			
							rüten- förmiges Gebäck (frz.)	Augen- flüssig- keits- tropfen	fossiler Brenn- stoff	kath. Hilfs- geist- licher	
Kirchen- gesang	ugs.: Ab- schreib- zettel	eine Welt- religion		aromat. duftender Lippen- blüher	herum- drehen	zoo- logische Unterart	Himmels- richtung	ugs.: an- strengen- de Übung			
mensch- liche Lautäu- ßerung			3		CH-Physik- nobelpreis- träger 1986 (Heinrich) †					Vorsilbe: fern (griech.)	
Tanz- schrift (frz.)		alt- peruan. Volk					nicht jung	Abk.: Desktop- Publi- shing			
die Grüne Insel					Pflan- zen- stiel				10		
Abk. ei- nes US- Geheim- dienstes		mit dem Feuer spielen	1					frz.: nach Art von (2 W.)			
ein- treffen	4				abtauen			8			



AvantGarten

## NACHRUF Zum Tod von Samuel Preiswerk (7.10.1931–23.9.2024)

### Tatkräftig unterwegs im Namen Gottes



Samuel Preiswerk zusammen mit seiner letzten im Jahr verstorbenen Frau Ruth. Foto: zvg

In Riehen war er bekannt als für alle und alles offener Mensch, der grosse Ruhe ausstrahlte und auf die Menschen zuzuging, gut zuhören konnte, sich mit voller Kraft für die gelebte Ökumene einsetzte und ein fürsorglicher und tatkräftiger Gemeindepfarrer war. Am 23. September hat er nun, im Alter von 92 Jahren, nach einem reichen und erfüllten Leben, wie er selbst befand, ruhig und friedlich seine letzte Reise angetreten.

Samuel Preiswerk war ein Mann, der gerne reiste und auch lange Zeit im Ausland tätig war. Geboren wurde er am 7. Oktober 1931 im polnischen Lodz als ältester Sohn von Hans und Margrith Preiswerk-Rapp. Ihm folgten drei Schwestern und zwei Brüder. In Polen war sein Vater als Seelsorger für ursprünglich deutschsprachige Siedler tätig, seine Mutter stammte aus Basel.

Samuel Preiswerk wuchs zunächst in Frick auf, wohin seine Eltern gezogen waren, als er drei Jahre alt war, und wo er eine fröhliche und unbeschwertere Kindheit erlebte. Ab 1943 besuchte er das Humanistische Gymnasium in Basel, wo er 1950 die Matur ablegte. Anschliessend begann er in Basel ein Theologiestudium, in dessen Rahmen er auch ein Auslandssemester in Göttingen absolvierte und ins englische Fairfield reiste für einen Studienaufenthalt am Moravian College. Dort machte er eine Begegnung, die wegweisend für sein späteres Leben werden sollte. Er traf einen Schweizer, der damals bereits als Missionar in Tanganyika, dem Festland von Tansania, tätig war.

#### Auf Mission in Tansania

Nachdem Samuel Preiswerk 1955 in Basel sein Schlußexamen abgelegt und eine Vikariatsstelle am Basler Münster angenommen hatte, war es eben jener Missionar, den er in Fairfield kennengelernt hatte, den er in Tanganyika ablösen sollte. Seine Vikariatsstelle am Münster übergab er an Johannes Staehelin, mit dem er später in Riehen wieder zusammenarbeiten sollte, und reiste 1957 nach Ostafrika. Zunächst wurde er im Südhochland von Tansania in Rungwe mit der Leitung und Verwaltung der von der Kirche betriebenen Schulen betraut. In dieser Zeit intensivierte sich der Briefwechsel mit Ruth Tschopp und am

1. September 1957 wurde – auf Distanz – Verlobung gefeiert. Seine Zukünftige und die beiden Familien befanden sich in Lausen, er blieb im fernen Tansania.

Die Hochzeit fand dann am 12. Juni 1958 im Zinzendorfhaus in Basel statt. Die Trauung erfolgte durch den Vater Hans Preiswerk. Das Ehepaar verbrachte insgesamt zwölf Jahre an verschiedenen Orten in Tansania, wo auch die beiden Kinder Christine und Georg zur Welt kamen. Hauptsächlich engagierte sich Samuel Preiswerk mit dem Aufbau und der Führung von Bibelschulen und kümmerte sich um die Finanzen. Ein Herzensprojekt war ihm der Aufbau des «Moravian Theological College» als theologisches Seminar zur Ausbildung von einheimischen Pfarrern.

#### Gemeindepfarrer in Riehen

Um den Kindern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen, kehrten Samuel und Ruth Preiswerk 1970 in die Schweiz zurück. Samuel Preiswerk war von 1970 bis zu seiner Pensionierung 1996 als Gemeindepfarrer in Riehen tätig, zuerst in der Kornfeldkirche und von 1984 bis 1996 als Pfarrer des Andreashauses, wo er in jener Zeit als Nachfolger von Huldrych Blanke und Vorgänger von Andreas Klaiber auch das Pfarrhaus bewohnte. Samuel Preiswerk führte alljährliche Altersferienwochen für Ehepaare und Alleinstehende ein – zuvor hatte es solche nur für Frauen gegeben – und organisierte Gemeindelager und Gemeindeferien.

Nach seiner Pensionierung engagierte er sich als Fahrer der Behinderten-Ferntransporte (BFT). Auch war er Präsident der Herrnhuter Mission Schweiz. Seinen fünf Enkeln war er ein interessierter, engagierter und witziger Grossvater und pflegte bis zuletzt zahlreiche Freundschaften und Kontakte. In die Geschichte des Altersheims Wendelin, wo er ab 2019 wohnte, geht er ein als erster Bewohner, der mit einem eigenen Computer einzog. Die eiserne Hochzeit durfte Samuel Preiswerk mit seiner geliebten Frau Ruth noch feiern, kurz bevor sie am 13. Juni 2023 verstarb. Nun sind sie wieder vereint. Alle, die die beiden gekannt haben, werden sie in guter Erinnerung behalten.

Rolf Spriessler

Ihr Partner für

Gartengestaltung

Gartenunterhalt

Gartenbau

**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Oberdorfstrasse 57 · Riehen

**Hans Heimgartner AG**

Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen  
**061 641 40 90**  
www.hans-heimgartner.ch  
info@hans-heimgartner.ch

### Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 25. Oktober, publizieren wir einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren. *Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Halsabschneider, Mörder, Räuber, Vagabunden» von Daniel Vogt aus dem Reinhardt Verlag.*

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

### Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.imbachmaler.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH  
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH  
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15  
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

## VORTRAG SIG-Vizepräsident Ralph Lewin im Gespräch

### Strategie gegen Antisemitismus

rz. Ralph Lewin, Vizepräsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG), wird am Dienstag, 29. Oktober, um 19 Uhr einen Vortrag unter dem Titel «Bei uns nicht? Die Schweiz und der Antisemitismus» halten, wie die Fach- und Anlaufstelle «Information Religion» mitteilt.

Die antisemitischen Vorfälle der letzten Monate und besonders der schreckliche Messerangriff auf einen jüdischen Mann im März hätten gezeigt, dass eine nationale Strategie gegen Antisemitismus auch in der Schweiz dringend nötig sei, so die Webseite des Forums für Zeitfragen, das zum Vortrag einlädt. Der SIG mache sich seit Jahren dafür stark; die

Politik sehe es inzwischen auch so. Doch was soll diese Strategie beinhalten? Und wie stellt man sicher, dass sie nicht zum Papiertiger verkommt, sondern nachhaltig Wirkung entfaltet? Lewin erkläre, ordne ein und zeige Möglichkeiten der Umsetzung auf.

Es moderieren Peter Bollag, Co-Projektleiter der Stiftung Christlich-jüdische Projekte, und Regula Tanner, Theologin sowie Studienleiterin des Forums für Zeitfragen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Der Vortrag findet im Gemeindehaus IGB an der Leimenstrasse 24 in Basel statt, eine Anmeldung ist bis zum 25. Oktober an sekretariat@igb.ch möglich. Mitzunehmen ist die Identitätskarte.